

**Trotz Anzeigen- und Auflagenverlusten kaum
Zeitungskrise spürbar**

→ Deutsche Tagespresse 2006

Von *Walter J. Schütz**

**Berichtszeitraum:
Oktober 2004 bis
September 2006**

Zum 15. Male erscheint nunmehr in Media Perspektiven die Übersicht über Veränderungen auf dem deutschen Zeitungsmarkt. (1) Diesmal umfasst der Bericht den Zeitraum vom 1. Oktober 2004 bis zum 30. September 2006. (2) Er ist zugleich die erste Fortschreibung der seit 1954 siebten Zeitungstichtagsammlung (29. September bis 5. Oktober 2004), die als Vollerhebung ein zuverlässiges Abbild des Zeitungsangebotes lieferte. (3)

Die seither eingetretenen Veränderungen erzwangen jedoch umfangreiche Recherchen bei Verlagen und Redaktionen sowie die Anforderung von Ansichtsexemplaren; der damit verbundene Zeitaufwand verzögerte eine rasche Vorlage der Ergebnisse. Als besonders problematisch erwies sich erneut, Auflagenangaben vorzulegen.

**Titelbezogene
Auflagen immer
schwieriger
zu beschaffen**

Zwar ermittelt, prüft und publiziert die IVW seit 1950 die Auflagenzahlen, die den Zeitungsmarkt insgesamt vollständig abdecken. Aber seit langem verstärkt sich der Trend bei den Zeitungsverlagen, Daten primär unter wirtschaftlichen, weniger unter publizistischen Aspekten bereitzustellen: Auflagen werden zunehmend für „Anzeigenbelegungseinheiten“, nicht aber titelspezifisch der IVW gemeldet. Inzwischen trifft das für mehr als jede zehnte Zeitung zu; deswegen erfordert es viel Zeit, titelbezogene Auflagen (die ja bei den Verlagen durchaus vorhanden sind) (4) zu beschaffen, und zuweilen bleiben alle Bemühungen erfolglos. Dennoch war es auch für den hier darzustellenden Zeitabschnitt noch einmal möglich, pauschale Auflagenzahlen konkret bestimmten Zeitungen zuzuordnen. In der Darstellung werden jedoch zum ersten Mal in wenigen Einzelfällen bei solchen Zeitungen, deren Verlage keine Auskunftsbereitschaft zeigten, „errechnete“ Auflagen genannt, die aus früheren tatsächlichen Auflagenangaben abgeleitet worden sind. Sofern diese noch nicht allzu lange zurückliegen, dürfte eine mögliche Abweichung zu vernachlässigen sein. Dieses Vorgehen zeigt aber die Grenzen, an denen sich unter solchen Bedingungen eine Zeitungsstatistik nach Kriterien des publizistischen Angebots auf Dauer fortführen lässt.

Kategorien der Erhebung

**Tageszeitungen
und Ausgaben**

Wie bei den vorausgegangenen Berichten basiert diese aktuelle Zeitungsstatistik auf den unveränderten Kriterien, um die Vielfalt des deutschen Zeitungsangebotes transparent zu machen. Als „Tageszeitungen“ werden alle Periodika bezeichnet, die

mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und einen aktuellen politischen Teil mit inhaltlich unbegrenzter (universeller) Nachrichtenvermittlung enthalten. Kleinste pressestatistische Einheit der so definierten Tageszeitung ist die „Ausgabe“. Sie ist durch variierende inhaltliche Gestaltung (z.B. Regionalseiten, lokaler Text- und Anzeigenteil) auf das jeweilige Verbreitungsgebiet abgestimmt. Das Kriterium für eine „Ausgabe“ erfüllen auch Zeitungen, bei denen der örtliche bzw. regionale Teil nicht täglich erscheint, nur in seiner Reihenfolge geändert wird oder unverändert bleibt und lediglich der Wechsel des Haupt- und Untertitels (Kopfbblätter) die Ortsbezogenheit und damit die Bindung an ein bestimmtes Verbreitungsgebiet herstellt. Dagegen werden unterschiedliche „Formen“ bestimmter Ausgaben, die sich aus der unter Umständen notwendigen Aktualisierung ergeben, und an unterschiedlichen Orten gedruckte, jedoch inhaltlich identische Zeitungen nicht als „Ausgaben“ gezählt.

Zur Kategorie „Verlage als Herausgeber“ lassen sich alle Ausgaben eines Unternehmens zusammenfassen, bei denen im Impressum der gleiche Herausgeber und/oder Verlag genannt sind. Da zum einen die Angaben im Impressum nach den Pressegesetzen der Länder für die Verlage verpflichtend sind und zum anderen hier ein nachprüfbares Merkmal gegeben ist, kann sich darauf die Bestimmung der Verlagsstruktur stützen. Allerdings darf man nicht übersehen, dass in einzelnen Fällen das Impressum, um lokale Gebundenheit vorzutauschen, auf wirtschaftliche Selbstständigkeit schließen lässt, in Wirklichkeit aber nur ein Agenturverhältnis besteht. Die Zahl der tatsächlich als Unternehmen tätigen Zeitungsverlage (etwa gleichzusetzen mit der Zahl der Verlage, die Anstellungsverträge mit Redakteuren schließen) lässt sich – weil unterschiedliche Kooperationsformen anzutreffen sind – nicht exakt bestimmen; sie liegt geringfügig unter der Zahl der „Verlage als Herausgeber“. Andererseits sind in der Zahl der „Verlage als Herausgeber“ Mehrzeitungsverlage, also Betriebe, die mehr als eine Zeitung mit unterschiedlichem Mantel herausgeben, als Unternehmen mehrfach enthalten.

Für die Kategorie „Verlage als wirtschaftliche Einheiten“ werden alle „Verlage als Herausgeber“ zusammengefasst, die in bestimmten Bereichen der Zeitungswirtschaft kooperieren (z.B. Druck, Vertrieb, Anzeigenverbund), wenn diese Zusammenarbeit über die Zugehörigkeit zu Anzeigenringen und Anzeigengemeinschaften hinausgeht.

In der wiederum übergeordneten Kategorie „Publizistische Einheit“ sind alle „Verlage als Herausgeber“ mit den jeweiligen Ausgaben eingeordnet, deren Mantel – im Regelfall die Seiten 1 und 2 mit aktuellen politischen Nachrichten – vollständig oder (bei Übernahme von Seitenteilen) in wesentlichen Teilen übereinstimmt. Daraus ergibt sich: Innerhalb einer „Publizistischen Einheit“ haben alle „Ausgaben“, unabhängig von ihrer verlegerischen Struktur, den weitgehend gleichen Zeitungsmantel.

**Verlage als Heraus-
geber und wirtschaft-
liche Einheiten**

**Publizistische
Einheiten**

* *Honorarprofessor am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover.*

① Tagespresse: Statistik im Überblick

Jahr ¹⁾	Publizistische Einheiten		Verlage als Herausgeber		Ausgaben		Verkaufte Auflage in Mio	
	absolut	Index	absolut	Index	absolut	Index	absolut	Index
1954	225	100	624	100	1 500	100	13,4	100
1964	183	81	573	92	1 495	100	17,3	129
1967	158	70	535	86	1 416	94	18,0	134
1976	121	54	403	65	1 229	82	19,5	146
1979	122	54	400	64	1 240	83	20,5	153
1981	124	55	392	63	1 258	84	20,4	152
1983	125	56	385	62	1 255	84	21,2	158
1985	126	56	382	61	1 273	85	20,9	156
1987	121	54	(375)	(60)	•	•	20,7	154
1989	119	53	358	57	1 344	90	20,3	152
1989 DDR	37	-	38	-	291	-	9,6	-
1991	158	100	410	100	1 673	100	27,3	100
1993	137	87	384	94	1 601	96	25,4	93
1995	135	85	381	93	1 617	97	25,0	92
1997	135	85	371	90	1 582	95	24,6	90
1999	135	85	355	87	1 581	95	24,1	88
2001	136	86	356	87	1 584	95	23,7	87
2004	138	87	359	88	1 538	92	21,7	79
2006	136	86	352	86	1 524	91	21,0	77

1) 1954–1989: altes Bundesgebiet, ab 1991 inkl. neuer Bundesländer.

„Ausgaben“, die dem gleichen „Verlag als Herausgeber“ zugeordnet sind, stimmen darüber hinaus auch in ihrem Impressum überein.

Ergebnisse der Untersuchung

Zeitungskrise ist kaum eingetreten

Die Übersicht über die langfristige Entwicklung der deutschen Zeitungen (vgl. Tabelle 1) zeigt: Auch im Zeitraum zwischen 2004 und 2006 sind in den hier relevanten Kategorien wiederum Rückgänge zu registrieren. Sie halten sich jedoch in engen Grenzen. Man kann das unter zwei Aspekten konträr bewerten: Die infolge drastischer Anzeigen- und fort-dauernder Auflagenverluste seit dem Jahre 2000 befürchtete Zeitungskrise ist kaum oder nur marginal eingetreten. Oder: Dort, wo der Zeitungsmarkt durch Allein- oder Erstanbieterpositionen bestimmt ist und deshalb kein Wettbewerbsdruck besteht, ist die lokale Stellung der Zeitungen nach wie vor durchaus gefestigt. Zeitungseinstellungen blieben Einzelfälle, fanden aber in der fachlichen Öffentlichkeit durchaus Beachtung.

Leichter Rückgang von 138 auf 136 Publizistische Einheiten

Von den vier zwischen 2001 und 2004 als „Tabloids“ neu herausgebrachten Titeln erschien „news“ (Frankfurt am Main), ein Objekt der Holtzbrinck-Gruppe, am 31. Mai 2006 zum letzten Mal. Auch das ab 7. Juli 2006 mit der gleichen Redaktionsmannschaft gestartete (Verteil-)Magazin „business news“ konnte sich nicht am Markt durchsetzen. Da „news“ eine eigene Kernredaktion besaß, verminderte sich dementsprechend auch die Zahl der „Publizistischen Einheiten“. Zu einem weiteren Rückgang in dieser Kategorie führte die Entscheidung des „Kitzingers“, den von der Redaktionsgemeinschaft Bayerischer Heimatzeitungsverleger schon seit Längerem bezogenen Zeitungsmantel nun unverändert zu übernehmen und nicht mehr

in eigener Verantwortung redaktionell zu bearbeiten. Eine kurze Episode blieb „Meine Zeitung“, eine in Düsseldorf, Hamburg und an anderen Orten gestartete Tageszeitung für Kinder. Hierfür fehlten von Beginn an alle wirtschaftlichen Voraussetzungen, weswegen nach dem bundesweiten Start am 23. April 2005 bereits am 22. Juni 2005 eine „Sommerpause“ eingelegt wurde; nach späterem unregelmäßigem Erscheinen kam zum 25. Mai 2006 das endgültige Aus. Mit dem Wegfall von „news“ und „Die Kitzinger“ sind nun 136 „Publizistische Einheiten“ ein Indikator für bundesweit noch bestehende Zeitungsvielfalt – 2006 ebenso wie 2001 (vgl. Tabellen 2, 3 und 4).

Die Zahl der „Verlage als Herausgeber“ hat sich zwischen 2004 und 2006 von 359 auf 352 vermindert (vgl. Tabellen 5, 6 und 7). Hier ist lediglich ein Zugang zu verzeichnen. Am 31. März 2005 erschien zum ersten Male „20 cent Saar“, redaktionell ein Ableger des ein Jahr zuvor in Cottbus gestarteten Tabloids „20 cent“.

Im Berichtszeitraum mussten aus der Übersicht „Redaktionelle und verlegerische Struktur der deutschen Tagespresse. Übersicht über den Stand 2006“ (ab Seite 589 in diesem Heft) acht Zeitungsverlage gestrichen werden: Vier Abgänge ergeben sich aus der Einstellung von Zeitungen: „news“ (Frankfurt am Main) am 31. Mai 2006, „Buersche Zeitung“ (Gelsenkirchen-Buer) am 30. September 2006, „Dithmarscher Rundschau“ (Brunsbüttel) am 15. April 2005 und „Oberpfälzer“ (Weiden) am 28. Februar 2005.

Auch etwas weniger „Verlage als Herausgeber“

Veränderungen in der redaktionellen verlegerischen Struktur

② Publizistische Einheiten nach Ländern 1949 bis 2006

Land/Jahr	Publizist. Einheiten	Verkaufte Aufl. in Tsd	In Publizist. Einheiten kooperierende Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Land/Jahr	Publizist. Einheiten	Verkaufte Aufl. in Tsd	In Publizist. Einheiten kooperierende Verlage als Herausgeber	Ausgaben
Baden-Württemberg					Brandenburg				
1949	28	•	28	•	1954	(4)	•	(5)	•
1954	33	1 602,9	115	247	1989	4	878,7	4	45
1964	26	1 795,7	102	244	1991	6	743,4	12	50
1967	23	1 849,1	94	237	1993	3	634,4	5	43
1976	17	2 088,0	73	208	1995	3	585,0	3	43
1981	17	2 236,3	70	201	1997	3	548,4	3	42
1985	17	2 271,7	68	195	1999	3	509,4	3	45
1989	17	2 337,0	65	213	2001	3	470,0	3	41
1991	17	2 373,1	65	214	2004	4	404,3	4	40
1993	17	2 345,6	65	214	2006	4	378,9	5	40
1995	17	2 356,8	64	222	Bremen				
1997	17	2 331,6	64	219	1949	2	•	2	•
1999	17	2 301,5	62	225	1954	3	221,6	15	16
2001	17	2 251,2	73	223	1964	2	215,3	3	3
2004	17	2 143,5	74	229	1967	2	224,1	3	4
2006	17	2 088,3	74	233	1976	3	358,7	10	20
Bayern					1981	3	377,7	9	21
1949	27	•	27	•	1985	3	366,4	9	21
1954	45	2 069,6	147	316	1989	3	359,6	9	26
1964	34	2 108,6	140	310	1991	3	360,4	9	26
1967	29	2 237,5	124	301	1993	3	356,3	9	26
1976	23	2 689,2	118	281	1995	3	356,0	9	34
1981	24	2 886,4	115	279	1997	3	350,4	9	34
1985	25	2 900,8	97	266	1999	3	344,5	9	34
1989	24	2 959,2	90	267	2001	3	337,4	9	34
1991	24	3 064,5	94	277	2004	3	307,8	9	35
1993	24	3 017,7	90	274	2006	3	320,2	9	36
1995	24	3 011,9	87	276	Hamburg				
1997	24	2 992,7	84	265	1949	8	•	8	•
1999	24	2 988,5	81	265	1954	10	2 447,5	10	25
2001	24	2 967,9	75	261	1964	6	5 010,8	6	25
2004	24	2 862,6	75	249	1967	5	5 285,8	5	24
2006	23	2 815,0	73	246	1976	5	5 302,9	7	44
Berlin					1981	5	5 280,2	10	57
1949	7	•	7	•	1985	5	5 641,0	10	52
1954	10	785,3	10	23	1989	5	4 840,6	10	45
1964	8	908,3	8	14	1991	5	5 316,6	10	53
1967	7	850,3	7	10	1993	4	5 068,8	9	54
1976	6	700,4	6	8	1995	4	4 957,7	9	53
1981	7	705,9	7	11	1997	4	4 957,6	9	53
1985	6	696,8	6	11	1999	4	4 960,3	8	45
1989	6	712,7	8	12	2001	5	4 937,5	8	45
1991	14	2 099,0	17	31	2004	5	4 416,4	8	46
1993	10	1 662,1	13	33	2006	5	4 239,5	8	47
1995	9	1 556,9	11	30	Hessen				
1997	9	1 526,9	11	28	1949	15	•	15	•
1999	9	1 482,5	11	28	1954	30	1 224,0	84	144
2001	9	1 432,9	11	34	1964	26	1 316,3	86	155
2004	10	1 253,4	12	26	1967	22	1 330,3	83	158
2006	10	1 304,2	12	26	1976	14	1 416,3	31	93
Berlin (Ost)					1981	15	1 541,1	33	98
1954	(9)	•	(9)	•	1985	15	1 594,2	47	120
1989	9	3 986,8	9	18	1989	13	1 530,9	42	122

(Fortsetzung nächste Seite)

② Publizistische Einheiten nach Ländern 1949 bis 2006 (Fortsetzung)

Land/Jahr	Publizist. Einheiten	Verkaufte Aufl. in Tsd	In Publizist. Einheiten kooperierende Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Land/Jahr	Publizist. Einheiten	Verkaufte Aufl. in Tsd	In Publizist. Einheiten kooperierende Verlage als Herausgeber	Ausgaben
Hessen					Rheinland-Pfalz				
1991	14	1 592,3	41	123	1949	8	•	8	•
1993	14	1 578,4	40	122	1954	13	659,7	23	89
1995	14	1 589,0	44	107	1964	12	717,3	22	98
1997	14	1 545,7	40	98	1967	9	716,6	20	82
1999	14	1 555,3	37	97	1976	5	715,9	8	49
2001	14	1 519,5	30	92	1981	5	762,4	9	50
2004	15	1 423,4	30	91	1985	5	768,0	10	50
2006	14	1 364,8	28	89	1989	5	770,0	9	58
Mecklenburg-Vorpommern					Saarland				
1954	(6)	•	(6)	•	1991	5	775,3	9	59
1989	6	781,9	6	51	1993	5	766,2	9	59
1991	5	608,0	6	39	1995	5	784,9	9	58
1993	3	554,3	4	35	1997	5	776,7	8	57
1995	3	533,0	4	35	1999	5	771,8	8	57
1997	3	498,6	4	36	2001	5	771,5	9	59
1999	3	471,7	4	36	2004	5	735,9	8	66
2001	3	443,6	4	36	2006	5	715,8	8	68
2004	3	396,3	4	36	Sachsen				
2006	3	372,7	4	36	1949	(5)	•	(5)	•
Niedersachsen					1954	(4)	•	(4)	•
1949	10	•	10	•	1964	2	176,8	2	14
1954	27	1 068,7	69	155	1967	1	157,1	1	9
1964	20	1 310,7	80	183	1976	1	199,8	2	12
1967	20	1 343,8	81	182	1981	1	203,2	2	12
1976	10	1 313,3	58	110	1985	1	201,9	2	12
1981	11	1 429,9	55	108	1989	1	199,1	2	14
1985	13	1 451,6	54	115	1991	1	197,1	2	14
1989	12	1 507,3	53	121	1993	1	192,6	2	14
1991	12	1 607,8	54	131	1995	1	194,2	2	13
1993	12	1 637,7	55	131	1997	1	193,8	2	13
1995	12	1 649,4	55	137	1999	1	185,7	2	13
1997	12	1 634,4	54	135	2001	1	182,1	2	13
1999	12	1 614,6	51	132	2004	1	167,6	2	12
2001	12	1 572,8	51	127	2006	1	157,9	2	12
2004	11	1 491,5	50	131	Sachsen-Anhalt				
2006	11	1 441,2	48	130	1954	(8)	•	(8)	•
Nordrhein-Westfalen					1989	8	1 902,1	9	70
1949	24	•	24	•	1991	9	1 759,1	10	72
1954	41	2 832,4	112	411	1993	4	1 315,2	7	52
1964	34	3 279,5	87	383	1995	4	1 280,5	9	60
1967	28	3 615,0	81	351	1997	4	1 176,5	8	61
1976	27	4 263,8	65	348	1999	4	1 099,7	8	61
1981	28	4 518,1	60	372	2001	4	1 013,5	11	59
1985	28	4 563,3	59	385	2004	4	896,0	11	54
1989	27	4 591,5	54	420	2006	4	845,5	12	55
1991	26	4 591,0	53	418	Sachsen-Anhalt				
1993	23	4 239,2	52	413	1954	(5)	•	(5)	•
1995	23	4 264,3	54	411	1989	4	1 138,0	4	53
1997	23	4 198,6	53	412	1991	4	938,9	4	46
1999	23	4 103,1	50	412	1993	3	836,0	3	35
2001	24	4 119,4	51	428	1995	2	735,4	2	38
2004	23	3 773,1	52	396	1997	2	718,0	3	37
2006	23	3 591,1	50	382	1999	2	663,4	3	37
					2001	2	614,7	3	37

(Fortsetzung nächste Seite)

② **Publizistische Einheiten nach Ländern 1949 bis 2006 (Fortsetzung)**

Land/Jahr	Publizist. Einheiten	Verkaufte Aufl. in Tsd	In Publizist. Einheiten kooperierende Verlage als Herausgeber	Ausgaben
Sachsen-Anhalt				
2004	2	526,0	3	37
2006	2	485,3	3	37
Schleswig-Holstein				
1949	10	•	10	•
1954	13	453,6	39	76
1964	13	479,0	37	66
1967	12	433,2	36	58
1976	10	485,8	25	56
1981	8	495,1	22	49
1985	8	480,5	20	46
1989	6	476,6	16	46
1991	6	489,9	17	47
1993	6	495,7	16	47
1995	6	488,6	14	41
1997	6	483,1	14	41
1999	6	493,4	13	43
2001	5	490,4	10	43
2004	6	475,6	12	43
2006	6	464,5	10	40
Thüringen				
1954	(6)	•	(6)	•
1989	6	954,2	6	54
1991	7	823,7	7	73
1993	5	665,2	5	49
1995	5	660,0	5	59
1997	5	647,2	5	51
1999	5	603,4	5	51
2001	5	552,5	6	52
2004	5	476,4	5	47
2006	5	435,2	5	47
BRD (alte Länder)				
1949	139	•	139	•
1954	225	13 365,3	624	1 500
1964	183	17 318,3	573	1 495
1967	158	18 042,8	535	1 416
1976	121	19 534,1	403	1 229
1981	124	20 436,3	392	1 258
1985	126	20 936,2	382	1 273
1989	119	20 284,5	358	1 344
DDR				
1954	38	•	39	•
1989	37	9 641,7	38	291
Deutschland gesamt				
1991	158	27 340,1	410	1 673
1993	137	25 365,5	384	1 601
1995	135	25 004,2	381	1 617
1997	135	24 580,2	371	1 582
1999	135	24 148,8	355	1 581
2001	136	23 676,9	356	1 584
2004	138	21 749,8	359	1 538
2006	136	21 020,1	352	1 524

In andere Verlage wurden übernommen die „Memminger Zeitung“ von der „Allgäuer Zeitung“ (Kempten), die „Eckernförder Zeitung“ im November 2004 vom Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag sh:z (Flensburg). Fusionen führten die „Cuxhavener Nachrichten“ und die „Niederelbe-Zeitung“ (Otterndorf) zum 1. Januar 2005 sowie die „Ostfriesen Zeitung“ (Leer) und den „General-Anzeiger“ (Rhauderfehn) in jeweils einen neuen gemeinsamen Verlag zusammen.

Die „Oberhessische Zeitung“ (Alsfeld) und der „Lauterbacher Anzeiger“ erscheinen seit dem 1. Juli 2006 in einer neuen Verlagsgesellschaft Vogelsberg, jedoch weiterhin mit jeweils eigenen Herausgebern. Auch bei Übernahme der „Kornwestheimer Zeitung“ und der „Marbacher Zeitung“ durch die „Stuttgarter Nachrichten“ und der „Leonberger Kreiszeitung“ durch die „Stuttgarter Zeitung“, jeweils zum 1. September 2005, blieben die Verlage der übernommenen Titel bestehen. Das trifft auch auf den „Döbelner Anzeiger“ zu, der zum 1. Januar 2005 an die „Sächsische Zeitung“ (Dresden) ging. Als weitere Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen sind im Berichtszeitraum zu verzeichnen: Die „Südwest Presse“ (Ulm) erwarb zum 1. Juli 2005 die „Hohenzollerische Zeitung“ (Hechingen) ganz, Ende 2004 Minderheitsanteile am „Schwäbischen Tagblatt“ (Tübingen) und zum 1. Januar 2006 an der „Bietigheimer Zeitung“.

Zum ersten Male seit der Privatisierung durch die Treuhandanstalt in den Jahren 1990/91 erhielten zwei ehemalige SED-Bezirkszeitungen neue Eigentümer: Die „Schweriner Volkszeitung“, seit 1991 Teil der Hubert Burda Media Holding, wurde im März 2005 an den Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag sh:z (Flensburg) veräußert. Nachdem die Holtzbrinck-Gruppe den Berliner Verlag mit „Berliner Zeitung“ und „Berliner Kurier“ im Juni 2002 vom Ersterwerber Gruner + Jahr gekauft hatte, um sie in einen wirtschaftlichen Verbund mit dem „Tagesspiegel“ (Berlin) zu bringen, untersagte das Bundeskartellamt im November 2002 dieses Vorhaben. Die Begründung, damit erhalte Holtzbrinck in Berlin eine marktbeherrschende Stellung, beruhte auf der Annahme eines getrennten Marktes für Abonnement- und für Kaufzeitungen – unter publizistischen Aspekten eine krasse Fehlbeurteilung der Wettbewerbssituation in Großstädten, wo beide Zeitungstypen ihren Beitrag zur lokalen Kommunikation leisten. (5) Da die Holtzbrinck-Gruppe auf eine rechtliche Klärung verzichtete und die Novellierung der Pressefusionskontrolle in der 15. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages scheiterte, erwarb im Oktober 2005 eine britische Investorengruppe den Berliner Verlag. Aus ihr ging der Zeitungsunternehmer Montgomery dann als Eigentümer einer neuen Zeitungsgruppe BV Deutsche Zeitungsholding hervor, in die seit Februar 2006 auch die von ihm gekaufte „Hamburger Morgenpost“ einbezogen ist. Für den deutschen Zeitungsmarkt bedeutete der Einstieg ausländischer Investoren ein Novum, dessen Konsequenzen nicht nur in der Medienbranche intensive Diskussionen auslösten.

Neue Eigentümer zweier ehemaliger SED-Bezirkszeitungen

③ Publizistische Einheiten nach Auflagengrößenklassen 1954 bis 2006¹⁾

Auflagengrößenklassen	1954 (Dez.)				1964 (Nov.)			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	225	100,0	13 365,3	100,0	183	100,0	17 318,3	100,0
davon bis 1 000	1	0,4	0,8	0,0	-	-	-	-
1 001- 2 000	6	2,7	10,2	0,1	1	0,5	1,4	0,0
2 001- 5 000	10	4,4	37,5	0,3	4	2,2	13,9	0,1
5 001- 10 000	21	9,3	167,2	1,3	13	7,1	88,5	0,5
10 001- 20 000	38	16,9	550,1	4,1	31	17,0	469,8	2,7
20 001- 40 000	45	20,0	1 291,0	9,7	28	15,3	819,3	4,7
40 001-160 000	36	16,0	1 747,3	13,0	25	13,7	1 191,9	6,9
60 001-100 000	33	14,7	2 568,3	19,2	35	19,1	2 776,1	16,0
100 001-150 000	17	7,6	2 023,7	15,1	24	13,1	3 066,7	17,7
150 001-200 000	11	4,9	1 864,1	14,0	7	3,8	1 249,1	7,2
200 001-250 000	4	1,8	877,0	6,6	7	3,8	1 580,5	9,1
über 250 000	3	1,0	2 228,1	16,7	7	3,8	6 061,1	35,0
ohne Angabe	-	-	-	-	1	0,5	-	-

Auflagengrößenklassen	1976 (Juli)				1989 (April)			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	121	100,0	19 534,1	100,0	119	100,0	20 284,5	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	1	0,8	3,0	0,0	1	0,8	3,0	0,0
5 001- 10 000	1	0,8	7,1	0,0	1	0,8	7,2	0,0
10 001- 20 000	5	4,1	83,6	0,4	6	5,0	94,2	0,5
20 001- 40 000	23	19,0	670,1	3,4	17	14,3	500,0	2,5
40 001- 60 000	16	13,2	821,3	4,2	11	9,2	514,8	2,5
60 001-100 000	17	14,1	1 307,9	6,7	19	16,0	1 442,9	7,1
100 001-150 000	16	13,2	1 907,7	9,8	20	16,8	2 491,9	12,3
150 001-200 000	16	13,2	2 755,5	14,1	17	14,3	2 994,3	14,8
200 001-250 000	11	9,1	2 491,8	12,8	10	8,4	2 276,1	11,2
über 250 000	15	12,4	9 485,5	48,6	17	14,3	9 960,4	49,1
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	DDR 1989 (Okt.)				1991 (Sept.)			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	37	100,0	9 641,7	100,0	158	100,0	27 340,1	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	1	0,6	1,5	0,0
2 001- 5 000	1	2,7	2,4	0,0	1	0,6	3,0	0,0
5 001- 10 000	-	-	-	-	1	0,6	7,1	0,0
10 001- 20 000	1	2,7	18,4	0,2	11	7,0	178,1	0,7
20 001- 40 000	8	21,6	236,0	2,4	21	13,3	594,4	2,2
40 001- 60 000	2	5,4	113,2	1,2	18	11,3	889,2	3,3
60 001-100 000	5	13,5	358,4	3,7	18	11,3	1 406,7	5,1
100 001-150 000	1	2,7	114,0	1,2	26	16,5	3 204,4	11,7
150 001-200 000	1	2,7	178,5	1,9	21	13,3	3 665,1	13,4
200 001-250 000	5	13,5	1 062,9	11,0	14	8,9	3 216,4	11,8
über 250 000	13	35,1	7 557,9	78,4	26	16,5	14 174,2	51,8
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

(Fortsetzung nächste Seite)

Erstmals seit langer Zeit Insolvenz einer Tageszeitung

Weitgehend unbeachtet blieb dagegen ein Vorgang, der sich ebenfalls aus Vorgaben des Kartellrechts ergab: Am 29. April 2005 musste zum ersten Mal seit Jahrzehnten mit dem „Vogtland-Anzeiger“ (Plauen) eine deutsche Tageszeitung Insolvenz anmelden. Sie erschien bis 2003 in einem Tochterverlag der „Frankenpost“, die wiederum mehrheitlich

der „Süddeutschen Zeitung“ gehörte. (6) Um der Südwestdeutschen Medienholding den Einstieg bei der „Süddeutschen Zeitung“ zu ermöglichen, übernahm die dd_vg, die Medienholding der SPD, als

③ Publizistische Einheiten nach Auflagengrößenklassen 1954 bis 2006¹⁾ (Fortsetzung)

Auflagengrößenklassen	1993 (Okt.)				1999 (Mai)			
	Publ.		Verk. Aufl.		Publ.		Verk. Aufl.	
	Einh.	in %	in Tsd	in %	Einh.	in %	in Tsd	in %
Insgesamt	137	100,0	25 365,5	100,0	135	100,0	24 148,8	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	0,7	1,5	0,0	1	0,7	1,4	0,0
2 001- 5 000	1	0,7	3,0	0,0	1	0,7	4,9	0,0
5 001- 10 000	1	0,7	6,9	0,0	2	1,5	13,9	0,1
10 001- 20 000	6	4,4	93,3	0,4	7	5,2	110,5	0,5
20 001- 40 000	14	10,2	445,7	1,8	12	8,9	374,4	1,6
40 001- 60 000	12	8,8	567,4	2,2	12	8,9	586,9	2,4
60 001-100 000	22	16,1	1 708,1	6,7	22	16,3	1 724,0	7,1
100 001-150 000	18	13,1	2 230,1	8,8	22	16,3	2 818,4	11,7
150 001-200 000	23	16,8	3 988,7	15,7	23	17,0	4 085,2	16,9
200 001-250 000	14	10,2	3 145,6	12,4	10	7,4	2 294,5	9,5
über 250 000	25	18,2	13 175,2	51,9	23	17,0	12 134,7	50,2
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	2001 (Juli)				2004 (Okt.)			
	Publ.		Verk. Aufl.		Publ.		Verk. Aufl.	
	Einh.	in %	in Tsd	in %	Einh.	in %	in Tsd	in %
Insgesamt	136	100,0	23 676,9	100,0	138	100,0	21 749,9	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	0,7	1,5	0,0	1	0,7	1,6	0,0
2 001- 5 000	1	0,7	4,9	0,0	-	-	-	-
5 001- 10 000	2	1,5	12,8	0,1	2	1,4	11,9	0,1
10 001- 20 000	6	4,4	90,5	0,4	7	5,1	102,9	0,5
20 001- 40 000	13	9,6	393,3	1,7	12	8,7	341,9	1,6
40 001- 60 000	13	9,6	652,1	2,8	19	13,8	965,9	4,4
60 001-100 000	21	15,4	1 605,8	6,8	19	13,8	1 603,4	7,4
100 001-150 000	23	16,9	2 901,2	12,2	24	17,4	3 094,8	14,2
150 001-200 000	24	17,6	4 170,5	17,6	20	14,5	3 421,2	15,7
200 001-250 000	9	6,6	2 064,4	8,7	12	8,7	2 693,2	12,3
über 250 000	23	16,9	11 779,9	49,8	18	13,0	9 513,0	43,7
ohne Angabe	-	-	-	-	4	2,9	-	-

Auflagengrößenklassen	2006 (Okt.)			
	Publ.		Verk. Aufl.	
	Einh.	in %	in Tsd	in %
Insgesamt	136	100,0	21 020,1	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	0,7	1,5	0,0
2 001- 5 000	1	0,7	4,9	0,0
5 001- 10 000	1	0,7	5,6	0,0
10 001- 20 000	9	6,6	121,1	0,6
20 001- 40 000	12	8,8	342,1	1,6
40 001- 60 000	19	14,0	939,5	4,5
60 001-100 000	21	15,4	1 730,6	8,2
100 001-150 000	24	17,6	3 051,3	14,5
150 001-200 000	21	15,4	3 554,7	16,9
200 001-250 000	13	9,6	2 908,5	13,8
über 250 000	15	11,0	8 365,2	39,8
ohne Angabe	-	-	-	-

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

④ Publizistische Einheiten nach Ländern und Auflagengrößenklassen 2006

Auflagengrößenklassen	Baden-Württemberg				Bayern				Berlin				Brandenburg			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	17	100,0	2088,3	100,0	23	100,0	2 815,0	100,0	10	100,0	1 304,2	100,0	4	100,0	378,9	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 001- 20 000	-	-	-	-	2	8,7	31,4	1,1	1	10,0	14,0	1,0	1	25,0	10,1	2,6
20 001- 40 000	-	-	-	-	5	21,7	142,8	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
40 001- 60 000	6	35,3	270,0	12,9	-	-	-	-	2	20,0	104,8	8,0	-	-	-	-
60 001-100 000	2	11,8	191,0	9,1	6	26,1	471,7	16,8	1	10,0	71,5	5,5	1	25,0	98,0	25,9
100 001-150 000	5	29,4	710,5	34,0	3	13,0	386,1	13,7	1	10,0	145,1	11,1	1	25,0	108,8	28,7
150 001-200 000	2	11,8	341,3	16,3	3	13,0	465,6	16,5	3	30,0	521,5	40,0	1	25,0	162,0	42,8
200 001-250 000	1	5,9	233,3	11,2	-	-	-	-	2	20,0	447,3	34,3	-	-	-	-
über 250 000	1	5,9	342,2	16,4	4	17,4	1 317,4	46,8	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	Bremen				Hamburg				Hessen				Mecklenburg-Vorpommern			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	3	100,0	320,2	100,0	5	100,0	4 239,5	100,0	14	100,0	1 364,8	100,0	3	100,0	372,7	99,9
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 001- 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 001- 40 000	1	33,3	20,6	6,4	-	-	-	-	3	21,4	80,6	5,9	-	-	-	-
40 001- 60 000	-	-	-	-	1	20,0	52,7	1,2	4	28,6	203,4	14,9	-	-	-	-
60 001-100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	3	21,4	247,8	18,2	1	33,3	99,3	26,6
100 001-150 000	1	33,3	128,9	40,2	2	40,0	215,4	5,1	1	7,1	102,3	7,5	1	33,3	108,2	29,0
150 001-200 000	1	33,3	170,7	53,3	-	-	-	-	1	7,1	156,0	11,4	1	33,3	165,2	44,3
200 001-250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	7,1	212,1	15,5	-	-	-	-
über 250 000	-	-	-	-	2	40,0	3 971,4	93,7	1	7,1	362,6	26,6	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen				Rheinland-Pfalz				Saarland			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	11	100,0	1 441,2	100,0	23	100,0	3 591,1	100,0	5	100,0	715,8	100,0	1	100,0	157,9	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 001- 20 000	1	9,1	10,6	0,7	1	4,3	10,3	0,3	1	20,0	13,0	1,8	-	-	-	-
20 001- 40 000	1	9,1	31,6	2,2	1	4,3	36,6	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
40 001- 60 000	2	18,2	97,2	6,7	3	13,0	167,9	4,7	-	-	-	-	-	-	-	-
60 001-100 000	2	18,2	154,2	10,7	3	13,0	235,1	6,5	1	20,0	96,8	13,5	-	-	-	-
100 001-150 000	1	9,1	141,9	9,8	4	17,4	513,1	14,3	1	20,0	149,9	20,9	-	-	-	-
150 001-200 000	2	18,2	357,1	24,8	4	17,4	674,7	18,8	-	-	-	-	1	100,0	157,9	100,0
200 001-250 000	-	-	-	-	5	21,7	1 103,6	30,7	2	40,0	456,1	63,7	-	-	-	-
über 250 000	2	18,2	648,6	45,0	2	8,7	849,8	23,7	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(Fortsetzung nächste Seite)

④ Publizistische Einheiten nach Ländern und Auflagengrößenklassen 2006 (Fortsetzung)

Auflagengrößenklassen	Sachsen				Sachsen-Anhalt				Schleswig-Holstein			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	4	100,0	845,5	100,0	2	100,0	485,3	100,0	6	100,0	464,5	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	25,0	1,5	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16,7	5,6	1,2
10 001- 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16,7	18,0	3,9
20 001- 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16,7	29,9	6,4
40 001- 60 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 001-100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 001-150 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	33,3	223,0	48,0
150 001-200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16,7	188,0	40,5
200 001-250 000	1	25,0	238,1	28,2	1	50,0	218,0	44,9	-	-	-	-
über 250 000	2	50,0	605,9	71,7	1	50,0	267,3	55,1	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	Thüringen				Deutschland gesamt			
	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Publ. Einh.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	5	100,0	435,2	100,0	136	100,0	21 020,1	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	1	0,7	1,5	0,0
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	1	0,7	5,6	0,0
10 001- 20 000	1	20,0	13,7	3,1	9	6,6	121,1	0,6
20 001- 40 000	-	-	-	-	12	8,8	342,1	1,6
40 001- 60 000	1	20,0	43,5	10,0	19	14,0	939,5	4,5
60 001-100 000	1	20,0	65,2	15,0	21	15,4	1 730,6	8,2
100 001-150 000	1	20,0	118,1	27,1	24	17,6	3 051,3	14,5
150 001-200 000	1	20,0	194,7	44,7	21	15,4	3 554,7	16,9
200 001-250 000	-	-	-	-	13	9,6	2 908,5	13,8
über 250 000	-	-	-	-	15	11,0	8 365,2	39,8
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

bisheriger Minderheitsgesellschafter die „Frankenpost“ ganz. Der „Vogtland-Anzeiger“ wurde an den Verleger eines Anzeigenblattes in Plauen verkauft, der, wie sich bald zeigte, in wirtschaftliche Schwierigkeiten kam. Um die drohende Einstellung zu verhindern, führte die dd_vg die Zeitung dann solange weiter, bis sich zum 1. August 2005 ein neuer Eigentümer fand. (7) Das wiederum ermöglichte der „Süddeutschen Zeitung“ den Wiedereinstieg als Mehrheitsgesellschafter bei der „Frankenpost“, während die dd_vg ihren Anteil auf den früheren Umfang reduzierte. Bei der „Frankfurter Rundschau“, an der die dd_vg im April 2004 90 Prozent des Gesellschaftskapitals erworben hatte, gab sie am 18. Juli 2006 50 Prozent + 1 Stimme der Anteile an den Kölner Verlag DuMont Schauberg („Kölner Stadt-Anzeiger“ u.a.) ab und entsprach damit ihrer Absicht, nur vorübergehend die „Frankfurter Rundschau“ zu betreuen. Ebenfalls im Juli 2006 erhöhte die dd_vg ihren Anteil an der Verlagsgesellschaft Madsack („Hannoversche Allge-

meine Zeitung“ u.a.) von 20,4 Prozent auf 23,1 Prozent.

Als weitere Veränderungen in den Eigentumsverhältnissen wurden im Berichtszeitraum bekannt: Die Verlagsgruppe Ippen hat die „Offenbach-Post“ vollständig übernommen. Im Juli 2005 konnte die (minimale) Über-Kreuz-Beteiligung zwischen „Kölner Stadt-Anzeiger“ und „General-Anzeiger“ (Bonn) vollzogen werden, nachdem das OLG Düsseldorf die Untersagungsverfügung des Bundeskartellamtes aufgehoben hatte.

Neben den hier erwähnten Veränderungen in der Verlagsstruktur hat es, das kann man annehmen, weitere Vorgänge in Zeitungsverlagen gegeben, die keine Publizität gefunden haben. Ein anderes Problem stellt das redaktionelle „Outsourcing“ dar. Es kann trotz seiner gravierenden Konsequenzen für den journalistischen Arbeitsmarkt und seiner Auswirkungen auf publizistische Qualität bewusst nur gestreift werden. (8) In einer Chronik, bei der primär die statistische Dimension der Vorgänge auf dem Zeitungsmarkt im Mittelpunkt steht, ist bei den aktuellen Tendenzen zwischen zwei Varianten von „Outsourcing“ zu unterscheiden: (a) Lo-

Zwei Varianten des redaktionellen „Outsourcing“

⑤ Verlage als Herausgeber nach Ländern 1949 bis 2006

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd.	Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd.
Baden-Württemberg				Brandenburg			
1949	28	•	•	1954	(5)	•	•
1954	111	243	1 597,3	1989	5	46	882,4
1964	101	243	1 794,3	1991	8	46	716,2
1967	94	237	1 847,6	1993	5	44	662,3
1976	71	206	2 080,9	1995	5	47	628,1
1981	69	200	2 230,2	1997	5	46	596,0
1985	67	194	2 265,2	1999	5	49	550,8
1989	63	209	2 316,7	2001	5	45	511,9
1991	63	210	2 352,1	2004	6	44	443,2
1993	63	210	2 324,4	2006	6	43	415,6
1995	62	217	2 334,7	Bremen			
1997	62	214	2 309,8	1949	2	•	•
1999	60	220	2 280,5	1954	4	4	175,3
2001	71	218	2 226,8	1964	4	5	233,7
2004	70	222	2 109,1	1967	4	6	244,1
2006	70	226	2 057,4	1976	3	11	270,9
Bayern				1981	3	13	291,0
1949	27	•	•	1985	3	13	280,1
1954	148	317	2 071,3	1989	3	18	273,3
1964	141	311	2 120,2	1991	3	18	273,3
1967	127	304	2 241,1	1993	3	18	268,5
1976	98	259	2 631,2	1995	3	26	267,6
1981	97	259	2 835,2	1997	3	26	263,0
1985	97	266	2 900,8	1999	3	26	258,3
1989	90	267	2 959,2	2001	3	26	252,8
1991	88	269	3 008,2	2004	3	27	226,6
1993	86	266	2 978,8	2006	3	27	220,9
1995	83	267	2 971,3	Hamburg			
1997	82	259	2 964,6	1949	8	•	•
1999	79	259	2 963,1	1954	10	23	2 447,5
2001	74	256	2 954,4	1964	7	30	5 032,0
2004	74	248	2 846,9	1967	6	29	5 308,5
2006	72	245	2 801,3	1976	5	42	5 282,3
Berlin				1981	5	48	5 226,9
1949	7	•	•	1985	5	43	5 589,5
1954	10	23	785,3	1989	6	38	4 801,7
1964	8	14	908,3	1991	6	46	5 278,3
1967	7	10	850,3	1993	6	48	5 040,1
1976	6	8	700,4	1995	5	46	4 918,8
1981	7	11	705,9	1997	5	46	4 919,3
1985	6	11	696,8	1999	5	42	4 940,1
1989	6	9	667,1	2001	6	43	4 919,9
1991	15	28	2 053,9	2004	6	44	4 400,5
1993	10	30	1 470,0	2006	6	45	4 223,9
1995	9	27	1 420,1	Hessen			
1997	9	25	1 401,6	1949	15	•	•
1999	9	25	1 355,0	1954	63	126	1 216,7
2001	9	31	1 311,6	1964	61	137	1 292,6
2004	10	23	1 143,0	1967	56	137	1 303,4
2006	10	23	1 194,1	1976	43	106	1 468,3
Berlin (Ost)				1981	42	108	1 582,1
1954	(9)	•	•	1985	42	116	1 611,0
1989	9	18	3 986,8	1989	41	123	1 582,2

(Fortsetzung nächste Seite)

⑤ Verlage als Herausgeber nach Ländern 1949 bis 2006 (Fortsetzung)

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd.	Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd.
Hessen				Rheinland-Pfalz			
1991	40	119	1 615,5	1949	8	•	•
1993	39	119	1 600,5	1954	36	101	647,2
1995	41	105	1 576,3	1964	31	93	655,6
1997	40	101	1 569,5	1967	29	78	661,0
1999	37	100	1 571,8	1976	16	55	723,1
2001	32	94	1 524,9	1981	16	55	766,6
2004	32	96	1 429,7	1985	14	50	746,7
2006	31	94	1 371,5	1989	13	60	770,8
Mecklenburg-Vorpommern				1991	12	60	774,6
1954	(6)	•	•	1993	12	60	765,1
1989	6	51	781,9	1995	11	58	779,1
1991	7	39	609,3	1997	10	57	772,8
1993	5	36	560,6	1999	10	57	766,7
1995	5	36	538,3	2001	8	59	772,3
1997	5	37	502,7	2004	9	67	746,5
1999	4	36	471,7	2006	9	69	722,8
2001	4	36	443,6	Saarland			
2004	4	36	396,3	1949	(5)	•	•
2006	4	36	372,7	1954	(4)	•	•
Niedersachsen				1964	5	23	213,9
1949	10	•	•	1967	4	18	193,9
1954	97	184	1 162,2	1976	1	10	188,0
1964	89	188	1 302,0	1981	1	10	190,9
1967	89	185	1 318,7	1985	1	10	189,7
1976	68	126	1 431,5	1989	1	12	186,8
1981	65	124	1 556,3	1991	1	12	184,9
1985	64	131	1 578,5	1993	1	12	180,5
1989	60	134	1 609,3	1995	1	11	182,2
1991	58	140	1 669,0	1997	1	11	182,0
1993	57	134	1 654,4	1999	1	11	175,2
1995	58	139	1 670,9	2001	1	11	171,7
1997	58	137	1 662,7	2004	1	11	158,5
1999	55	134	1 651,6	2006	2	12	149,6
2001	55	129	1 610,7	Sachsen			
2004	54	130	1 534,9	1954	(8)	•	•
2006	52	130	1 506,7	1989	8	69	1 898,4
Nordrhein-Westfalen				1991	16	79	1 799,4
1949	24	•	•	1993	12	58	1 489,8
1954	108	405	2 811,5	1995	12	65	1 418,9
1964	86	382	3 272,0	1997	11	67	1 324,5
1967	79	349	3 603,0	1999	11	67	1 246,5
1976	65	348	4 251,1	2001	14	65	1 150,4
1981	60	372	4 502,8	2004	14	58	1 017,7
1985	58	384	4 545,9	2006	14	58	953,5
1989	54	420	4 591,5	Sachsen-Anhalt			
1991	52	415	4 571,2	1954	(5)	•	•
1993	51	412	4 223,4	1989	4	53	1 138,0
1995	53	410	4 248,4	1991	8	54	1 023,5
1997	52	411	4 182,8	1993	6	43	907,2
1999	49	411	4 087,7	1995	5	46	809,7
2001	50	427	4 104,8	1997	4	42	754,2
2004	51	395	3 760,3	1999	4	42	696,6
2006	50	382	3 591,1	2001	4	42	645,8
				2004	4	42	549,4
				2006	4	42	505,7

(Fortsetzung nächste Seite)

⑤ Verlage als Herausgeber nach Ländern 1949 bis 2006 (Fortsetzung)

Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd.	Land/Jahr	Verlage als Herausgeber	Ausgaben	Verk. Aufl. in Tsd.
Schleswig-Holstein				Ausland (Dänemark)			
1949	10	•	•	1949	•	•	•
1954	37	74	450,0	1954	•	•	•
1964	39	68	499,2	1964	1	1	4,5
1967	39	62	471,2	1967	1	1	•
1976	26	57	503,0	1976	1	1	3,1
1981	26	57	545,2	1981	1	1	3,2
1985	24	54	528,9	1985	1	1	3,1
1989	20	53	523,1	1989	1	1	2,8
1991	20	53	527,0	1991	1	1	2,9
1993	19	53	528,2	1993	1	1	2,7
1995	17	48	524,2	1995	1	1	2,8
1997	17	48	519,0	1997	1	1	2,9
1999	16	47	515,6	1999	1	1	2,6
2001	12	46	510,2	2001	1	1	2,4
2004	14	46	493,8	2004	1	1	2,3
2006	12	43	482,4	2006	1	1	2,3
Thüringen				Gesamt¹⁾			
1954	(6)	•	•	1949	137	•	•
1989	6	54	954,2	1954	624	1 500	13 365,3
1991	12	84	880,8	1964	573	1 495	17 318,3
1993	8	57	709,0	1967	535	1 416	18 042,8
1995	10	68	712,8	1976	403	1 229	19 534,1
1997	6	54	658,8	1981	392	1 258	20 436,3
1999	6	54	615,0	1985	382	1 273	20 936,2
2001	7	55	562,7	1989	358	1 344	20 284,5
2004	6	48	491,1	1991	410	1 673	27 340,1
2006	6	48	448,6	1993	384	1 601	25 365,5
BRD (alte Länder)				1995	381	1 617	25 004,2
1949	139	•	•	1997	371	1 582	24 580,2
1954	624	1 500	13 365,3	1999	355	1 581	24 148,8
1964	572	1 494	17 313,8	2001	356	1 584	23 676,9
1967	534	1 415	18 042,8	2004	359	1 538	21 749,8
1976	402	1 228	19 531,0	2006	352	1 524	21 020,1
1981	391	1 257	20 433,1	<hr/>			
1985	381	1 272	20 933,1	1) 1949 und 1954 ohne Saarland; 1949-1989 ohne DDR und Berlin (Ost).			
1989	357	1 343	20 281,7	<hr/>			
DDR							
1954	39	•	•				
1989	38	291	9 641,7				
Deutschland gesamt							
1991	409	1 672	27 337,2				
1993	383	1 600	25 362,8				
1995	380	1 616	25 001,4				
1997	370	1 581	24 577,3				
1999	354	1 580	24 146,2				
2001	355	1 583	23 674,5				
2004	358	1 537	21 747,5				
2006	351	1 523	21 017,8				

⑥ Verlage als Herausgeber nach Auflagengrößenklassen 1954 bis 2006¹⁾

Auflagengrößenklassen	1954 (Dez.) Verlage als Herausgeber				1964 (Nov.) Verlage als Herausgeber			
	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	
Insgesamt	624	100,0	13 365,3	100,0	573	100,0	17 318,3	100,0
davon bis 1 000	25	4,0	20,8	0,2	19	3,3	14,9	0,1
1 001- 2 000	80	12,8	120,2	0,9	69	12,0	101,2	0,6
2 001- 5 000	172	27,6	571,0	4,3	127	22,2	429,8	2,5
5 001- 10 000	116	18,6	834,2	6,2	113	19,7	785,1	4,5
10 001- 20 000	84	13,5	1 170,0	8,7	85	14,8	1 221,2	7,1
20 001- 40 000	59	9,5	1 698,7	12,7	57	10,0	1 586,7	9,2
40 001- 60 000	22	3,5	1 029,5	7,7	22	3,8	1 017,7	5,9
60 001-100 000	23	3,7	1 815,2	13,6	29	5,1	2 352,8	13,6
100 001-150 000	16	2,6	1 852,8	13,9	18	3,1	2 261,6	13,0
150 001-200 000	9	1,4	1 503,6	11,2	4	0,7	705,9	4,1
200 001-250 000	4	0,6	854,2	6,4	8	1,4	1 814,3	10,5
über 250 000	2	0,3	1 895,1	14,2	4	0,7	5 027,1	29,0
ohne Angabe	12	1,9	-	-	18	3,1	-	-

Auflagengrößenklassen	1976 (Juli) Verlage als Herausgeber				1989 (April) Verlage als Herausgeber			
	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	
Insgesamt	403	100,0	19 534,1	100,0	358	100,0	20 284,5	100,0
davon bis 1 000	7	1,7	4,9	0,0	3	0,8	2,7	0,0
1 001- 2 000	27	6,7	41,7	0,2	15	4,2	24,2	0,1
2 001- 5 000	55	13,6	194,2	1,0	34	9,5	109,8	0,5
5 001- 10 000	92	22,8	674,6	3,5	74	20,7	531,1	2,6
10 001- 20 000	77	19,1	1 092,1	5,6	80	22,3	1 119,6	5,5
20 001- 40 000	55	13,6	1 562,7	8,0	57	15,9	1 630,7	8,0
40 001- 60 000	23	5,7	1 131,5	5,8	23	6,4	1 096,1	5,4
60 001-100 000	17	4,2	1 320,6	6,8	17	4,7	1 282,2	6,3
100 001-150 000	15	3,7	1 791,8	9,2	20	5,6	2 444,9	12,1
150 001-200 000	18	4,5	2 997,2	15,3	19	5,3	3 296,8	16,3
200 001-250 000	6	1,5	1 358,1	7,0	7	2,0	1 534,7	7,6
über 250 000	10	2,5	7 364,6	37,7	9	25,0	7 211,7	35,6
ohne Angabe	1	0,2	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	DDR 1989 (Okt.) Verlage als Herausgeber				1991 (Sept.) Verlage als Herausgeber			
	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	
Insgesamt	38	100,0	9 641,7	100,0	410	100,0	27 340,1	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	1	0,2	1,0	0,0
1 001- 2 000	-	-	-	-	12	2,9	19,1	0,1
2 001- 5 000	2	5,3	6,1	0,0	38	9,3	123,7	0,5
5 001- 10 000	-	-	-	-	86	21,0	634,1	2,3
10 001- 20 000	1	2,6	18,4	0,2	85	20,7	1 240,5	4,5
20 001- 40 000	8	21,1	236,0	2,4	64	15,6	1 800,5	6,6
40 001- 60 000	2	5,3	113,2	1,2	28	6,8	1 331,3	4,9
60 001-100 000	5	13,2	354,7	3,7	22	5,4	1 706,2	6,2
100 001-150 000	1	2,6	114,0	1,2	22	5,4	2 731,6	10,0
150 001-200 000	1	2,6	178,5	1,9	23	5,6	3 932,3	14,4
200 001-250 000	5	13,2	1 062,9	11,0	11	2,7	2 447,0	9,0
über 250 000	13	34,2	7 557,9	78,4	18	4,4	11 372,8	41,6
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

(Fortsetzung nächste Seite)

⑥ Verlage als Herausgeber nach Auflagengrößenklassen 1954 bis 2006¹⁾ (Fortsetzung)

Auflagengrößenklassen	1993 (Okt.) Verlage als Herausgeber				1999 (Mai) Verlage als Herausgeber			
	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	
Insgesamt	384	100,0	25 365,9	100,0	355	100,0	24 148,8	100,0
davon bis 1 000	1	0,3	0,9	0,0	2	0,6	1,9	0,0
1 001- 2 000	10	2,9	15,6	0,1	8	2,3	11,9	0,0
2 001- 5 000	35	9,1	112,5	0,4	30	8,5	101,3	0,4
5 001- 10 000	79	20,5	589,5	2,3	65	18,3	478,8	2,0
10 001- 20 000	78	20,3	1 112,6	4,4	79	22,3	1 136,4	4,7
20 001- 40 000	63	16,4	1 792,5	7,1	55	15,5	1 561,8	6,5
40 001- 60 000	25	6,5	1 180,2	4,7	24	6,8	1 169,6	4,8
60 001-100 000	22	5,7	1 651,7	6,5	22	6,2	1 674,7	6,9
100 001-150 000	21	5,5	2 648,8	10,4	23	6,5	2 860,2	11,8
150 001-200 000	25	6,5	4 284,3	16,9	25	7,0	4 308,0	17,8
200 001-250 000	9	2,3	1 977,3	7,8	9	2,5	2 046,9	8,5
über 250 000	16	4,2	10 000,0	39,4	13	3,7	8 797,3	36,4
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	2001 (Juli) Verlage als Herausgeber				2004 (Okt.) Verlage als Herausgeber			
	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	
Insgesamt	356	100,0	23 676,9	100,0	359	100,0	21 749,8	100,0
davon bis 1 000	2	0,6	1,8	0,0	2	0,6	1,7	0,0
1 001- 2 000	5	1,4	7,5	0,0	4	1,1	6,5	0,0
2 001- 5 000	26	7,3	91,1	0,4	25	7,0	82,5	0,4
5 001- 10 000	71	19,9	537,7	2,3	73	20,3	542,8	2,5
10 001- 20 000	77	21,6	1 109,7	4,7	76	21,2	1 105,7	5,1
20 001- 40 000	56	15,7	1 562,5	6,6	54	15,0	1 482,6	6,8
40 001- 60 000	28	7,9	1 377,1	5,8	31	8,6	1 521,1	7,0
60 001-100 000	21	5,9	1 586,5	6,7	25	7,0	1 977,1	9,1
100 001-150 000	24	6,7	2 952,3	12,5	31	8,6	3 974,5	18,3
150 001-200 000	26	7,3	4 397,0	18,6	16	4,5	2 692,7	12,4
200 001-250 000	8	2,2	1 853,6	7,8	10	2,8	2 199,0	10,1
über 250 000	12	3,3	8 200,1	34,6	8	2,2	6 163,6	28,3
ohne Angabe	-	-	-	-	4	1,1	•	•

Auflagengrößenklassen	2006 (Okt.) Verlage als Herausgeber			
	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	Verk. Aufl. in Tsd
Insgesamt	352	100,0	21 020,1	100,0
davon bis 1 000	2	0,6	1,7	0,0
1 001- 2 000	6	1,7	10,2	0,0
2 001- 5 000	23	6,5	76,2	0,4
5 001- 10 000	68	19,3	496,6	2,4
10 001- 20 000	76	21,6	1 074,2	5,1
20 001- 40 000	53	15,1	1 406,0	6,7
40 001- 60 000	33	9,3	1 578,5	7,5
60 001-100 000	28	8,0	2 270,0	10,8
100 001-150 000	29	8,2	3 702,7	17,6
150 001-200 000	20	5,7	3 413,2	16,2
200 001-250 000	6	1,7	1 334,3	6,3
über 250 000	7	2,0	5 656,5	26,9
ohne Angabe	1	0,3	•	•

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

⑦ Verlage als Herausgeber nach Ländern und Auflagengrößenklassen 2006

Auflagengrößenklassen	Baden-Württemberg Verlage				Bayern Verlage				Berlin Verlage				Brandenburg Verlage			
	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	70	100,0	2 057,4	100,0	72	100,0	2 801,3	100,0	10	100,0	1 194,1	100,0	6	100,0	415,6	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	1	1,4	0,8	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	1,4	1,5	0,1	1	1,4	1,3	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	6	8,6	20,8	1,0	5	6,9	15,6	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
5 001- 10 000	15	21,4	109,6	5,3	19	26,4	137,7	4,9	-	-	-	-	-	-	-	-
10 001- 20 000	21	30,0	296,0	14,4	18	25,0	250,6	8,9	1	10,0	14,0	1,1	2	33,3	20,2	4,9
20 001- 40 000	11	15,7	301,4	14,6	9	12,5	239,0	8,5	-	-	-	-	1	16,7	26,6	6,4
40 001- 60 000	7	10,0	314,4	15,3	3	4,2	140,7	5,0	2	20,0	104,8	8,8	-	-	-	-
60 001-100 000	4	5,7	359,0	17,4	8	11,1	579,3	20,7	1	10,0	71,5	6,0	1	16,7	98,0	23,6
100 001-150 000	5	7,1	654,7	31,8	5	6,9	657,3	23,5	2	20,0	275,0	23,0	1	16,7	108,8	26,2
150 001-200 000	-	-	-	-	2	2,8	346,2	12,4	3	30,0	521,5	43,7	1	16,7	162,0	39,0
200 001-250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	10,0	207,3	17,4	-	-	-	-
über 250 000	-	-	-	-	1	1,4	432,8	15,4	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	Bremen Verlage				Hamburg Verlage				Hessen Verlage				Mecklenburg -Vorpommern Verlage			
	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	3	100,0	220,9	100,0	6	100,0	4 223,9	100,0	31	100,0	1 371,5	100,0	4	100,0	372,7	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3,2	2,0	0,1	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	3	9,7	9,5	0,7	-	-	-	-
5 001- 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	9	29,0	61,1	4,5	1	25,0	9,9	2,7
10 001- 20 000	-	-	-	-	2	33,3	37,1	0,9	6	19,4	93,7	6,8	-	-	-	-
20 001- 40 000	1	33,3	20,6	9,3	-	-	-	-	2	6,5	55,4	4,0	-	-	-	-
40 001- 60 000	1	33,3	49,8	22,5	-	-	-	-	4	12,9	197,4	14,4	-	-	-	-
60 001-100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	6,5	164,5	12,0	2	50,0	197,6	53,0
100 001-150 000	-	-	-	-	2	33,3	215,4	5,1	1	3,2	102,3	7,5	-	-	-	-
150 001-200 000	1	33,3	150,5	68,1	-	-	-	-	2	6,5	323,0	23,6	1	25,0	165,2	44,3
200 001-250 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
über 250 000	-	-	-	-	2	33,3	3 971,4	94,0	1	3,2	362,6	26,4	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	Niedersachsen Verlage				Nordrhein-Westfalen Verlage				Rheinland-Pfalz Verlage				Saarland Verlage			
	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	52	100,0	1 506,7	100,0	50	100,0	3 591,1	100,0	9	100,0	722,8	100,0	2	100,0	149,6	100,0
davon bis 1 000	1	1,9	0,9	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	1,9	1,9	0,1	-	-	-	-	1	11,1	2,0	0,3	-	-	-	-
2 001- 5 000	2	3,8	6,2	0,4	3	6,0	10,0	0,2	1	11,1	2,2	0,3	-	-	-	-
5 001- 10 000	14	26,9	103,0	6,8	4	8,0	30,2	0,8	1	11,1	8,3	1,1	-	-	-	-
10 001- 20 000	11	21,2	150,3	10,0	6	12,0	93,3	2,6	1	11,1	13,0	1,8	-	-	-	-
20 001- 40 000	13	25,0	353,9	23,5	10	20,0	269,9	7,5	1	11,1	20,8	2,9	-	-	-	-
40 001- 60 000	4	7,7	181,6	12,1	9	18,0	447,0	12,4	-	-	-	-	-	-	-	-
60 001-100 000	2	3,8	133,2	8,8	4	8,0	306,0	8,5	1	11,1	96,8	13,4	-	-	-	-
100 001 - 150 000	2	3,8	263,7	17,5	6	12,0	779,0	21,7	1	11,1	144,4	20,0	1	50,0	149,6	100,0
150 001-200 000	2	3,8	312,0	20,7	4	8,0	666,3	18,6	1	11,1	196,6	27,2	-	-	-	-
200 001-250 000	-	-	-	-	3	6,0	670,3	18,7	1	11,1	238,7	33,0	-	-	-	-
über 250 000	-	-	-	-	1	2,0	319,1	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	50,0	-	-

(Fortsetzung nächste Seite)

⑦ Verlage als Herausgeber nach Ländern und Auflagengrößenklassen 2006 (Fortsetzung)

Auflagengrößenklassen	Sachsen Verlage				Sachsen-Anhalt Verlage				Schleswig-Holstein Verlage				Thüringen Verlage			
	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	14	100,0	953,5	100,0	4	100,0	505,7	100,0	12	100,0	482,4	100,0	6	100,0	448,6	100,0
davon bis 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 001- 2 000	1	7,1	1,5	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 001- 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	2	16,7	9,6	2,0	-	-	-	-
5 001- 10 000	2	14,3	14,0	1,5	-	-	-	-	3	25,0	22,8	4,7	-	-	-	-
10 001- 20 000	2	14,3	22,6	2,4	1	25,0	15,4	3,0	3	25,0	40,9	8,5	2	33,3	27,1	6,0
20 001- 40 000	3	21,4	77,8	8,2	1	25,0	20,4	4,0	1	8,3	20,2	4,2	-	-	-	-
40 001- 60 000	2	14,3	99,3	10,4	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16,7	43,5	9,7
60 001-100 000	1	7,1	100,0	10,5	-	-	-	-	1	8,3	98,9	20,5	1	16,7	65,2	14,5
100 001-150 000	1	7,1	122,6	12,9	-	-	-	-	1	8,3	111,8	23,2	1	16,7	118,1	26,3
150 001-200 000	1	7,1	197,0	20,7	-	-	-	-	1	8,3	178,2	36,9	1	16,7	194,7	42,4
200 001-250 000	-	-	-	-	1	25,0	218,0	43,1	-	-	-	-	-	-	-	-
über 250 000	1	7,1	318,7	33,4	1	25,0	251,9	49,8	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Auflagengrößenklassen	Deutschland gesamt Verlage				Ausland Verlage				Deutschland mit Ausland gesamt Verlage			
	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %	als Hrsg.	in %	Verk. Aufl. in Tsd	in %
Insgesamt	351	100,0	21 017,8	100,0	1	100,0	2,3	100,0	352	100,0	21 020,1	100,0
davon bis 1 000	2	0,6	1,7	0,0	-	-	-	-	2	0,6	1,7	0,0
1 001- 2 000	6	1,7	10,2	0,0	-	-	-	-	6	1,7	10,2	0,0
2 001- 5 000	22	6,3	73,9	0,4	1	100,0	2,3	100,0	23	6,5	76,2	0,4
5 001- 10 000	68	19,4	496,6	2,4	-	-	-	-	68	19,3	496,6	2,4
10 001- 20 000	76	21,7	1 074,2	5,1	-	-	-	-	76	21,6	1 074,2	5,1
20 001- 40 000	53	15,1	1 406,0	6,7	-	-	-	-	53	15,1	1 406,0	6,7
40 001- 60 000	33	9,4	1 578,5	7,5	-	-	-	-	33	9,3	1 578,5	7,5
60 001-100 000	28	8,0	2 270,0	10,8	-	-	-	-	28	8,0	2 270,0	10,8
100 001-150 000	29	8,3	3 702,7	17,6	-	-	-	-	29	8,2	3 702,7	17,6
150 001-200 000	20	5,7	3 413,2	16,2	-	-	-	-	20	5,7	3 413,2	16,2
200 001-250 000	6	1,7	1 334,3	6,3	-	-	-	-	6	1,7	1 334,3	6,3
über 250 000	7	2,0	5 656,5	26,9	-	-	-	-	7	2,0	5 656,5	26,9
ohne Angabe	1	0,3	-	-	-	-	-	-	1	0,3	-	-

kalausgaben werden als selbstständige GmbHs und Töchter des Verlages ausgegliedert, (b) die Lokalausgabe bleibt Bestandteil des Verlages, wobei die journalistischen Aufgaben ausgelagert werden. Da die unter (a) genannte Variante in jedem Fall der Variante (b) übergeordnet ist (was nicht ausschließt, dass beides zusammenfallen kann, also ausgelagerte Verlage noch einmal Redaktionen auslagern), kann nur Erstere sich statistisch auf die Messzahl der „Verlage als Herausgeber“ auswirken. Hier waren im Berichtszeitraum keine Veränderungen zu registrieren. (9) Alle bekannt gewordenen Fälle waren solche, in denen Unternehmen lediglich redaktionelle Arbeiten an eigene Subunternehmen oder Dritte übertragen haben.

Veränderungen der Verbreitungsgebiete

Neben Veränderungen in der Verlagsstruktur haben sich auch Entscheidungen der Verlage, ihr Verbreitungsgebiet zu verkleinern oder ihre lokale Präsenz durch zusätzliche lokale Angebote zu stärken, im Berichtszeitraum 2004 bis 2006 auf die Zahl der Ausgaben ausgewirkt: 25 weggefallenen Ausgaben stehen elf neue gegenüber. Mit der Ein-

stellung der „Buerschen Zeitung“ (Gelsenkirchen-Buer; 30. September 2006) war der Verlust von drei Ausgaben die Folge; mit „news“ (31. Mai 2006) verschwand eine weitere Ausgabe. Die Konsequenz aus der Übernahme der „Dithmarscher Rundschau“ (Brunsbüttel) durch den bisher mit ihr konkurrierenden Verlag der „Dithmarscher Landeszeitung“ (Heide) war wenige Monate später am 15. April 2005 das Ende für drei ihrer Ausgaben. (10) Von Ausgaben in nachrangiger Wettbewerbsposition trennte sich die „Mittelbayerische“ (Regensburg) am 28. Februar 2005 in Amberg und Weiden und die „Kölnische Rundschau“ am 30. April 2005 in Bad Neuenahr-Ahrweiler („Rhein-Ahr-Rundschau“), während die „Bonner Rundschau“ rudimentär noch weiterbesteht. Am konsequentesten unrentable Ausgaben einzustellen, verfuhr der Verlag der „Ruhr-Nachrichten“: Er gab zunächst zum 31. Dezember 2004 die Standorte Unna und Kamen auf, zog sich am 1. April 2006 auch aus Gelsenkirchen,

⑧ **Erscheinenshäufigkeit der Ausgaben der deutschen Tageszeitungen 1954 bis 2006¹⁾**

	1954		1964		1976		1983		1985		1989		DDR 1989	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ausgaben gesamt	1 500	100,0	1 495	100,0	1 229	100,0	1 255	100,0	1 273	100,0	1 344	100,0	291	100,0
davon mit Erscheinensweise														
2 x wöchentl.	18	1,2	17	1,1	7	0,6	6	0,5	5	0,4	5	0,4	-	-
3 x wöchentl.	91	6,1	57	3,8	20	1,6	21	1,7	21	1,6	12	0,9	-	-
4 x wöchentl.	144	9,6	38	2,5	3	0,2	3	0,2	3	0,2	3	0,2	-	-
5 x wöchentl.	6	0,4	2	0,1	10	0,8	12	1,0	10	0,8	9	0,7	-	-
6 x wöchentl.	1 235	82,2	1 373	91,9	1 189	96,8	1 158	92,3	1 143	89,8	1 205	89,7	291	100,0
7 x wöchentl.	6	0,4	8	0,5	-	-	55	4,4	91	7,2	110	8,2	-	-
	1991		1993		1997		1999		2001		2004		2006	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ausgaben gesamt	1 673	100,0	1 601	100,0	1 582	100,0	1 581	100,0	1 584	100,0	1 538	100,0	1 524	100,0
davon mit Erscheinensweise														
2 x wöchentl.	6	0,4	6	0,4	3	0,2	4	0,3	2	0,1	-	-	-	-
3 x wöchentl.	9	0,5	9	0,6	9	0,5	8	0,5	7	0,4	7	0,5	7	0,5
4 x wöchentl.	1	0,0	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1
5 x wöchentl.	8	0,5	8	0,5	2	0,1	2	0,1	4	0,3	10	0,6	11	0,7
6 x wöchentl.	1 532	91,6	1 425	89,0	1 447	91,5	1 428	90,3	1 405	88,7	1 351	87,8	1 349	88,5
7 x wöchentl.	117	7,0	152	9,5	120	7,6	138	8,7	165	10,4	169	11,0	156	10,2

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

Bottrop und Gladbeck zurück und legte im September 2006 Stadtteilausgaben seiner „Münsterischen Zeitung“ zusammen. Die „Süddeutsche Zeitung“ gab ihre Ausgabe für den südlichen Teil des Kreises Bad Tölz-Wolfratshausen auf. Zusammengelegt haben die „Westfälische Rundschau“ (Dortmund) die Ausgaben Meinerzhagen und Halver (30. September 2005), die „Märkische Oder-Zeitung“ (Frankfurt/Oder) die Ausgaben Niederbarnim und Oberbarnim (1. August 2005) und „die tageszeitung“ ihre Ausgaben Köln und Ruhrgebiet zur Ausgabe „taz NRW“ (4. Mai 2005). Die „Frankfurter Allgemeine“ verzichtete im Juni 2005 endgültig auf die (auch vorher nur sporadisch vorgenommene) regionale Aufteilung ihrer Beilage „Rhein-Main-Zeitung“ für den Großraum Frankfurt. „Der Tagesspiegel“ strich die ^{www}-Version seiner Fernausgabe.

**Angebots-
erweiterungen**

Andererseits nahmen Zeitungen auch Erweiterungen ihres Angebotes vor: „Stuttgarter Zeitung“ und „Stuttgarter Nachrichten“ bringen seit dem 1. September 2005 je eine weitere Stadtteilbeilage „Blick vom Fernsehturm“ heraus, die „Stuttgarter Zeitung“ ferner zwei lokale Ausgaben für Marbach und Kornwestheim. Der „Trierische Volksfreund“ erweiterte am 18. Februar 2006 sein Angebot um zwei neue Ausgaben für Wittlich und Konz durch Aufteilung der Ausgaben Bernkastel bzw. Saarburg. Mit einer Vorausausgabe „FR am Abend“, die am 27. März 2006 erstmalig erschien, knüpfte die

„Frankfurter Rundschau“ montags bis donnerstags an frühere Versuche eines Vorabendverkaufs an.

Seit dem 31. März 2005 gibt die Holtzbrinck-Gruppe mit „20 cent Saar“ einen neuen Titel heraus, mit dem sie das zunächst in Cottbus realisierte Konzept eines für junge Menschen bestimmten Tabloids auf ein neues Verbreitungsgebiet ausdehnt. Bereits wenige Tage später, am 11. April 2005, reagierte die Axel Springer AG darauf, indem sie mit „Bild Saar“ und mit einer Saarland-Ausgabe von „Welt Kompakt“ zwei Ausgaben dagegenstellte. Zeitgleich wurde „Welt Kompakt“ mit einer eigenen Ausgabe lokal in Hamburg eingeführt.

Nach Jahren eines stetigen leichten Anstiegs der Erscheinenshäufigkeit ist im Berichtszeitraum ein Rückgang beim siebenmal wöchentlichen Erscheinen zu verzeichnen (vgl. Tabellen 8 und 9). Ursache hierfür ist die Einstellung der siebten (Sonntags-)Ausgabe der „Hessisch/Niedersächsischen Allgemeinen“ (Kassel) zum 19. Dezember 2004. Die „Sächsische Zeitung am Sonntag“ (Leipzig), die getrennt von der „Sächsischen Zeitung“ (6x wöchentlich) herausgebracht wurde, ist zum letzten Mal am 17. Juli 2005 erschienen.

Der seit Jahren zu verzeichnende Auflagenrückgang hat sich auch im Zeitraum von 2004 bis 2006 fortgesetzt, jedoch gegenüber früher verlangsamt. Dabei hat sich das Verhältnis zwischen Abonnementzeitungen und Kaufzeitungen kaum verändert; von Verlusten sind beide Gruppen (11) annähernd gleich betroffen. Bei den Abonnementzeitungen waren die lokalen/regionalen Titel auflagenstabiler

**Rückgang beim
siebenmal wöchent-
lichen Erscheinen**

**Auflagenrückgang
hat sich verlangsamt**

⑨ Erscheinenshäufigkeit der Abonnementzeitungen nach Auflagen 1985 bis 2001¹⁾

	1985		1989		DDR 1989		1991		1993	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Auflagen Abozeitungen gesamt	14 343,3	100,0	14 681,4	100,0	9 436,9	100,0	20 455,1	100,0	19 203,6	100,0
davon mit Erscheinensweise										
2 x wöchentl.	13,2	0,1	13,7	0,1	-	-	14,4	0,0	14,3	0,1
3 x wöchentl.	57,7	0,4	35,5	0,2	-	-	28,4	0,1	28,7	0,1
4 x wöchentl.	4,5	0,0	4,5	0,0	-	-	1,7	0,0	1,7	0,0
5 x wöchentl.	91,6	0,6	84,8	0,6	-	-	53,1	0,3	52,3	0,3
6 x wöchentl.	12 868,3	89,7	13 093,1	89,2	9 436,9	100,0	18 770,3	91,8	16 817,8	87,9
7 x wöchentl.	1 308,0	9,1	1 450,0	9,9	-	-	1 587,2	7,8	2 234,8	11,6
	1997		1999		2001		2004		2006	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Auflagen Abozeitungen gesamt	18 711,5	100,0	18 329,8	100,0	17 982,5	100,0	16 745,0	100,0	16 121,4	100,0
davon mit Erscheinensweise										
2 x wöchentl.	7,9	0,0	13,3	0,1	5,2	0,0	-	-	-	-
3 x wöchentl.	27,6	0,1	24,7	0,1	26,7	0,1	23,9	0,1	23,3	0,1
4 x wöchentl.	1,7	0,0	1,0	0,0	0,9	0,0	0,9	0,0	0,9	0,0
5 x wöchentl.	7,7	0,0	7,6	0,0	235,6	1,3	246,0	1,5	252,9	1,6
6 x wöchentl.	16 920,4	90,4	16 456,1	89,8	15 769,3	87,7	14 573,1	87,0	14 198,3	88,1
7 x wöchentl.	1 746,2	9,3	1 827,1	10,0	1 944,8	10,8	1 901,1	11,4	1 646,0	10,2

1) Bis 1989 BRD West, ab 1991 einschl. neue Bundesländer.

⑩ Publizistische Einheiten, Ausgaben und Auflagen nach Vertriebsformen 1954 bis 2006

Jahr ¹⁾	Publizistische Einheiten				Ausgaben				Verk. Aufl. in Tsd			
	Abonnementzeitungen		Straßenverkaufszeitungen		Abonnementzeitungen		Straßenverkaufszeitungen		Abonnementzeitungen		Straßenverkaufszeitungen	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
1954	215	94,7	12	5,3	1 483	99,1	17	0,9	10 867,0	81,3	2 498,3	18,7
1964	172	93,9	11	6,1	1 472	98,5	23	1,5	11 906,1	68,8	5 412,2	31,2
1967	148	93,7	10	6,3	1 393	98,4	23	1,6	12 076,5	66,8	5 966,3	33,2
1976	113	93,4	8	6,6	1 194	97,2	35	2,8	13 256,8	67,9	6 277,3	32,1
1979	114	93,4	8	6,6	1 198	96,6	42	3,4	13 994,1	68,0	6 551,3	32,0
1981	117	94,4	7	5,6	1 218	96,8	40	3,2	14 231,2	69,6	6 205,1	30,4
1983	118	94,4	7	5,6	1 221	97,3	34	2,7	14 311,2	67,5	6 885,0	32,5
1985	119	94,4	7	5,6	1 238	97,2	35	2,7	14 343,3	68,5	6 592,9	31,5
1987	114	94,2	7	5,8	•	•	•	•	14 534,4	70,2	6 181,2	29,8
1989 BRD	115	95,0	6	5,0	1 312	97,6	32	2,4	14 681,4	72,4	5 603,1	27,6
DDR	37	97,4	1	2,6	290	99,7	1	0,3	9 436,9	97,9	204,8	2,1
1991	147	93,0	11	7,0	1 626	97,2	47	2,8	20 455,1	74,8	6 885,0	25,2
1993	129	94,2	8	5,8	1 551	96,9	50	3,1	19 203,6	75,7	6 161,9	24,3
1995	128	94,8	7	5,2	1 570	97,0	47	3,0	19 068,5	76,3	5 935,7	23,7
1997	128	94,8	7	5,2	1 535	97,0	48	3,0	18 711,5	76,1	5 868,7	23,9
1999	128	94,8	7	5,2	1 538	97,3	43	2,7	18 329,8	75,9	5 819,0	24,1
2001	129	94,9	7	5,1	1 541	97,3	43	2,7	17 982,5	75,9	5 694,4	24,1
2004	127	92,0	11	8,0	1 484	96,5	54	3,5	16 745,0	77,0	5 004,8	23,0
2006	126	92,6	10	7,4	1 467	96,3	57	3,7	16 121,4	76,7	4 898,7	23,3

1) Bis 1989 Deutschland West, ab 1991 inkl. neuer Bundesländer.

11 Abonnentenzeitungen nach Verbreitungsgebiet 1989 bis 2006

Jahr ¹⁾	Publiz. Einheiten		Verlage als Hrsg.		Ausgaben		Verk. Aufl. in Tsd.	
	abs.	in % ²⁾	abs.	in % ²⁾	abs.	in % ²⁾	abs.	in % ²⁾
Abonnentenzeitungen mit überwiegend überregionaler Verbreitung								
1989								
BRD	5	4,4	7	2,0	11	0,8	691,6	4,7
DDR	7	19,4	7	18,9	16	5,5	3 342,9	35,4
1991	10	6,8	12	3,0	23	1,4	1 089,0	5,3
1993	7	5,4	7	1,9	13	0,8	828,8	4,3
1995	6	4,7	6	1,6	18	1,1	764,0	4,0
1997	6	4,7	6	1,7	17	1,1	783,4	4,2
1999	6	4,7	6	1,7	18	1,2	793,1	4,3
2001	8	6,2	8	2,3	21	1,4	1 037,3	5,8
2004	8	6,3	8	2,3	19	1,3	950,2	5,7
2006	8	6,3	8	2,4	16	1,1	933,9	5,8
Abonnentenzeitungen mit überwiegend lokaler/regionaler Verbreitung								
1989								
BRD	108	95,6	343	98,0	1 301	99,2	13 989,8	95,3
DDR	29	80,6	30	81,1	274	94,5	6 094,0	64,6
1991	137	93,2	385	97,0	1 603	98,6	19 366,1	94,7
1993	122	94,6	366	98,1	1 538	99,2	18 374,8	95,7
1995	122	95,3	365	98,4	1 552	98,9	18 304,5	96,0
1997	122	95,3	355	98,3	1 518	98,9	17 928,1	95,8
1999	122	95,3	339	98,3	1 520	98,8	17 536,7	95,7
2001	121	93,8	338	97,7	1 520	98,6	16 945,2	94,2
2004	119	93,7	337	97,7	1 465	98,7	15 795,8	94,3
2006	118	93,7	330	97,6	1 451	98,9	15 187,5	94,2

1) Ab 1991 einschließlich neue Bundesländer.
 2) Basis: alle Abonnentenzeitungen.

als die mit überregionaler Verbreitung, deren Marktanteil rückgängig ist (vgl. Tabellen 10 und 11). Gegenüber dem vorausgegangenen Berichtszeitraum, in dem fast ausnahmslos alle Zeitungen Auflagenverluste meldeten, stellt sich nun die Situation etwas günstiger dar: (12) Bei 19 Abonnentenzeitungen lag die Auflage 2006 über der von 2004, (13); bei 21 weiteren Zeitungen blieb die Auflage unverändert. Drei Kaufzeitungen konnten höhere Auflagen absetzen. Dabei waren deutliche regionale Unterschiede zu erkennen: Die Abwanderung aus den neuen Ländern zeigt sich im negativen Trend der Auflagen. Die Veränderungen bei den Auflagen wirken sich auch auf die Rangfolge der großen deutschen Tageszeitungen aus (vgl. Tabelle 12).

Zeitungsdichte Wenn die Zeitungsverlage mehr lokale/regionale Ausgaben einstellen als neu gründen, muss sich das in der Zeitungsdichte niederschlagen (vgl. Tabellen 13 bis 16). Als Messzahl der (Netto-)Zeitungsdichte einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises ist die Zahl der örtlichen Ausgaben von Tageszeitungen zu verstehen, die in der jeweiligen Verwaltungseinheit alternativ angeboten werden. Eine Zeitungsdichte = 1 bedeutet also örtliche

Alleinstellung einer Zeitung ohne Wettbewerb. Die Zeitungsdichte liefert – so definiert – Angaben aus Sicht des Lesers: unter wie vielen Zeitungen am Markt kann er seine Auswahl treffen; aus der Sicht der Zeitungsverlage und -redaktionen: mit wie vielen Zeitungen stehen Verlag und Redaktion im Wettbewerb. (14)

Die Zahl der Ein-Zeitungs-Kreise hat zwischen 2004 und 2006 um fünf auf 261 (= 59,4% aller Kreise) weiter zugenommen. Ohne Konkurrenz sind nun die bisherigen Erstanbieter in den Ruhrgebietsstädten Gelsenkirchen, Bottrop und Gladbeck, im Kreis Dithmarschen und in der Oberpfalz mit Weiden sowie Stadt und Kreis Amberg. Für Saarbrücken, bisher Ein-Zeitungs-Kreis, ist dagegen durch die dort neu eingeführten Titel nun eine Zeitungsdichte = 4 zu registrieren. Im Bundesgebiet insgesamt liegt die durchschnittliche Zeitungsdichte unverändert bei 1,5. In 178 Städten/Kreisen (= 40,5% aller Kreise) beträgt die Zeitungsdichte 2 und mehr. 57,5 Prozent der Bevölkerung können noch zwischen lokal berichtenden Zeitungen wählen. Umgekehrt sind 42,5 Prozent aller Einwohner im Bundesgebiet auf eine lokal orientierte Zeitung angewiesen. In einzelnen Städten sind die Bürger begünstigt, weil es ortsbezogene Kaufzeitungen gibt, doch hat die Zahl der Großstädte, in denen Zeitungsmonopole bestehen, weiter zugenommen.

Weitere Zunahme der Ein-Zeitungs-Kreise

⑫ Rangfolge der Verlage als Herausgeber deutscher Tageszeitungen nach Auflagenhöhe 2006¹⁾

Rangplatz	Verlage als Herausgeber	Standort	Auflage in Tsd	Rangplatz	Verlage als Herausgeber	Standort	Auflage in Tsd
1	Bild*	Hamburg	3 716,3	35	Badische Zeitung	Freiburg	147,5
	[Westdeutsche Allgemeine	Essen	459,0]	36	Münchener Merkur		
2	Süddeutsche Zeitung	München	432,8		(Zeitungsverlag Oberbayern)	Wolfratshausen	144,6
3	Frankfurter Allgemeine**	Frankfurt/Main	362,6	37	Allgemeine Zeitung	Mainz	144,4
4	Rheinische Post	Düsseldorf	319,1	38	Badische Neueste Nachrichten	Karlsruhe	41,8
5	Freie Presse	Chemnitz	318,7	39	Handelsblatt**	Düsseldorf	141,6
	[Sächsische Zeitung	Dresden	287,2]	40	Abendzeitung*	München	141,0
6	Hamburger Abendblatt	Hamburg	255,1	41	Braunschweiger Zeitung	Braunschweig	140,5
7	Mitteldeutsche Zeitung	Halle	251,9	42	NRZ. Neue Ruhr Zeitung	Essen	140,3
8	Kölner Stadt-Anzeiger	Köln	245,7	43	Berliner Kurier*	Berlin	140,0
9	Die Rheinpfalz	Ludwigshafen	238,7	44	Westdeutsche Zeitung	Düsseldorf	138,6
10	Westdeutsche Allgemeine			45	Westfalenpost	Hagen	137,9
	(Niederrhein)	Essen	221,4	46	Der Tagesspiegel	Berlin	135,0
11	Magdeburger Volksstimme	Magdeburg	218,0	47	Main Post	Würzburg	132,2
12	B.Z.*	Berlin	207,3	48	Südkurier	Konstanz	131,5
13	Ruhr-Nachrichten	Dortmund	202,3	49	Stuttgarter Zeitung	Stuttgart	129,1
14	Leipziger Volkszeitung	Leipzig	197,0	50	Mittelbayerische	Regensburg	124,3
15	Rhein-Zeitung	Koblenz	196,6	51	Nordwest Zeitung	Oldenburg	123,2
16	Augsburger Allgemeine	Augsburg	194,7	52	Sächsische Zeitung	Dresden	122,6
17	Thüringer Allgemeine	Erfurt	194,7	53	Osthüringer Zeitung	Gera	118,1
18	Die Welt**	Berlin	194,0	54	Westfälische Nachrichten	Münster	115,8
	[Münchener Merkur	München	183,9]	55	Nürnberger Nachrichten	Nürnberg	115,2
	[Schwäbische Zeitung	Leutkirch	181,4]	56	Lübecker Nachrichten	Lübeck	111,8
19	Flensburger Tageblatt/Schleswig-			57	Hamburger Morgenpost*	Hamburg	111,2
	Holsteinischer Zeitungsverlag	Flensburg	178,2	58	Lausitzer Rundschau	Cottbus	108,8
20	Westdeutsche Allgemeine	Essen	177,6	59	Kölnische Rundschau	Köln	104,8
	(Westfalen)			60	Schwarzwälder Bote	Oberndorf	104,8
21	Berliner Zeitung	Berlin	177,2	61	Financial Times Deutschland**	Hamburg	104,2
22	Express*	Köln	174,1	62	Frankfurter Neue Presse	Frankfurt/Main	102,3
23	HNA. Hessische/Niedersächsische			63	Dresdner Morgenpost*	Dresden	100,0
	Allgemeine	Kassel	167,0	64	Nordkurier	Neubrandenburg	99,3
24	Ostsee-Zeitung	Rostock	165,2	65	Kieler Nachrichten	Kiel	98,9
25	Märkische Allgemeine	Potsdam	162,0	66	Schweriner Volkszeitung	Schwerin	98,3
	[Abendzeitung*	München	159,7]	67	Märkische Oderzeitung	Frankfurt/Oder	98,0
26	Westfälische Rundschau	Dortmund	159,6	68	Darmstädter Echo	Darmstadt	96,8
27	Neue OZ. Osnabrücker Zeitung	Osnabrück	159,4	69	Trierischer Volksfreund	Trier	96,8
28	Frankfurter Rundschau	Frankfurt/Main	156,0	70	Rhein-Neckar-Zeitung	Heidelberg	96,0
29	Neue Westfälische	Bielefeld	155,0	71	Heilbronner Stimme	Heilbronn	95,0
	[Passauer Neue Presse	Passau	154,4]	72	Südwest Presse	Ulm	94,5
30	Hannoversche Allgemeine Zeitung	Hannover	152,6	73	Aachener Zeitung	Aachen	85,7
31	tz*	München	151,5	74	General-Anzeiger	Bonn	85,4
32	Weser Kurier	Bremen	150,5	75	Main-Echo	Aschaffenburg	83,3
33	Berliner Morgenpost	Berlin	150,3	76	Allgäuer Zeitung	Kempten	82,4
34	Saarbrücker Zeitung	Saarbrücken	149,6				

1 Mit einer verkauften Auflage von mehr als 80 000 Exemplaren (Stand: III. Quartal 2006). Auflagen von kooperierenden Verlagen bleiben unberücksichtigt.

* Straßenverkaufszeitungen.

** Zeitungen mit überwiegend überregionaler Verbreitung.

[] Zeitungsunternehmen, die ihre Ausgaben in eigene „Verlage als Herausgeber“ ausgegliedert haben und daher selbst nur noch mittelbar als herausgebender Verlag tätig sind.

Mehr Zeitungen in Alleinanbieterposition

Geht die Zeitungsdichte zurück, so muss umgekehrt die Zahl der Zeitungen in Alleinanbieterposition steigen. Diese Marktstellung (vgl. Tabelle 17) kommt inzwischen 141 Zeitungen zu: 43,1 Prozent aller Abonnementzeitungen, die 48,4 Prozent der hier relevanten Auflage absetzen. Etwas höher liegt mit 150 (= 45,9%) die Zahl der Verlage von Abonnementzeitungen (Auflagenanteil 43,4%), die in ihrem Verbreitungsgebiet noch Zeitungen in nachrangiger Wettbewerbsposition als Konkurrenten haben. Von solchen Zweit- bzw. Drittzeitungen

gibt es noch 36; ihr geringer Auflagenanteil von 8,2 Prozent macht deutlich, wie schwierig ihre Situation ist – wobei sie freilich an vielen Orten mit der größeren Zeitung bereits wirtschaftlich verflochten sind oder mit ihr kooperieren.

13 Zeitungsdichte in der Bundesrepublik Deutschland 1954 bis 2006

Jahr ¹⁾	Kreisfreie Städte/Kreise													
	gesamt		davon: mit Zeitungsdichte											
	abs.	in %	1	in %	2	in %	3	in %	4	in %	5	in %	6	in %
1954	558	100,0	85	15,2	162	29,0	190	34,1	89	15,9	28	5,0	2	0,4
1964	566	100,0	121	21,4	201	35,5	184	32,5	53	9,4	6	1,1	-	-
1967	564	100,0	145	25,7	228	40,4	152	27,0	35	6,2	3	0,5	-	-
1976	343	100,0	156	45,4	139	40,5	37	10,8	7	2,0	3	0,9	1	0,3
1979	331	100,0	150	45,3	133	40,2	38	11,5	5	1,5	4	1,2	-	-
1981	328	100,0	152	46,3	133	40,5	34	10,4	4	1,2	4	1,2	-	-
1983	328	100,0	154	46,9	132	40,2	32	9,8	4	1,2	5	1,5	-	-
1985	328	100,0	157	47,9	136	41,4	27	8,2	3	0,9	4	1,2	-	-
1989	328	100,0	160	48,8	132	40,2	28	8,5	2	0,6	5	1,5	-	-
1993	543	100,0	296	54,5	198	36,4	35	6,4	9	1,7	4	0,7	-	-
1997	439	100,0	242	55,1	164	37,4	24	5,5	4	0,9	4	0,9	-	-
1999	440	100,0	244	55,5	164	37,3	23	5,2	4	0,9	4	0,9	-	-
2001	440	100,0	246	55,9	163	37,0	22	5,0	4	0,9	4	0,9	-	-
2004	439	100,0	256	58,3	154	35,1	18	4,1	4	0,9	2	0,5	4	0,9
2006	439	100,0	261	59,4	150	34,2	17	3,9	4	0,9	3	0,7	3	0,7

Jahr ¹⁾	Kreisfreie Städte/Kreise									
	7		8		9		10		Zeitungsdichte Ø	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
1954	-	-	1	0,2	-	-	1	0,2	2,7	
1964	-	-	-	-	1	0,2	-	-	2,3	
1967	-	-	1	0,2	-	-	-	-	2,2	
1976	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	
1979	1	0,3	-	-	-	-	-	-	1,7	
1981	1	0,2	-	-	-	-	-	-	1,7	
1983	1	0,2	-	-	-	-	-	-	1,7	
1985	1	0,3	-	-	-	-	-	-	1,7	
1989	1	0,3	-	-	-	-	-	-	1,7	
1993	-	-	-	-	-	-	1	0,2	1,6	
1997	-	-	-	-	1	0,2	-	-	1,6	
1999	-	-	-	-	1	0,2	-	-	1,6	
2001	-	-	-	-	-	-	1	0,2	1,6	
2004	-	-	-	-	-	-	1	0,2	1,5	
2006	-	-	-	-	-	-	1	0,2	1,5	

1) Bis 1989 BRD West, ab 1993 einschl. neue Bundesländer.

Auslagerung journalistischer Aufgaben beeinflusst Qualität der Zeitungen

Ganz offensichtlich lässt sich nach dem Abklingen der „Zeitungskrise“ vor allem für Zeitungen mit intensiver ortsbezogener Leser-Blatt-Bindung eine positive Entwicklungsprognose stellen. Besorgnis muss jedoch die Tatsache auslösen, dass Verlage verstärkt journalistische Aufgaben ausgelagert haben – gerade solche, die ohne Wettbewerbsdruck in ihren jeweiligen Verbreitungsgebieten Alleinanbieter sind. Die Folgen dieser Kostenstrategie können teuer werden: Werden redaktionelle Arbeitsplätze ausgelagert, geht die berufliche Motivation zurück, und es lockert sich der Bezug zur öffentlichen Aufgabe, der sich Zeitungen verschrieben haben sollten. Aus fremdbezogenen Seiten etwa für Lokales, Sport, Kultur, Medien – manchmal auch noch unterschiedlicher Provenienz – lässt sich kaum ein in sich geschlossenes anspruchsvolles

Blatt zusammenstellen. Zum Vorteil für die Qualität der deutschen Presse sind schon vor langer Zeit die „Maternzeitungen“ vom Markt verschwunden. Wie sich schon in der Vergangenheit gezeigt hatte, sind Blätter dann nicht konkurrenzfähig, wenn ohne Einfluss auf den Inhalt Zeitungsteile von Dritten gekauft werden, um daraus mit unzulänglichen Mitteln ein Blatt zu „basteln“. Publizistische Verantwortung lässt sich nicht delegieren.

Anmerkungen:

1) Zuletzt Schütz, Walter J.: Deutsche Tagespresse 2004. Zeitungsmarkt trotz Krise insgesamt stabil. In: Media Perspektiven 5/2005, S. 205-232; ders.: Redaktionelle und verlegerische Struktur der deutschen Tagespresse. Übersicht über den Stand 2004. In: ebd., S. 333-342. Eine Übersicht über die vorausgegangenen Berichte (insbesondere in Media Perspektiven) in: Schütz, Walter J.: Zeitungen in Deutschland. Verlage und ihr publizistisches Angebot 1949-2004. Berlin 2005, Teil 2, S. 1147-1152.

⑭ Zeitungsdichte nach Regierungsbezirken und Ländern 2006

Bundesland	Kreisfreie Städte/Kreise															
	gesamt		davon: mit Zeitungsdichte													
	abs.	in %	1 abs.	in %	2 abs.	in %	3 abs.	in %	4 abs.	in %	5 abs.	in %	6 abs.	in %	10 abs.	in %
Baden-Württemberg	44	100,0	21	47,7	22	50,0	1	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-
RB Stuttgart	13		4		8		1		-	-	-	-	-	-	-	-
RB Karlsruhe	12		5		7		-		-	-	-	-	-	-	-	-
RB Freiburg	10		6		4		-		-	-	-	-	-	-	-	-
RB Tübingen	9		6		3		-		-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	96	100,0	59	61,4	32	33,3	2	2,1	1	1,0	-	-	2	2,1	-	-
RB Oberbayern	23		14		7		-		-	-	-	-	2		-	-
RB Niederbayern	12		11		1		-		-	-	-	-	-	-	-	-
RB Oberpfalz	10		7		2		1		-	-	-	-	-	-	-	-
RB Oberfranken	13		7		5		1		-	-	-	-	-	-	-	-
RB Mittelfranken	12		3		8		-		1		-	-	-	-	-	-
RB Unterfranken	12		4		8		-		-	-	-	-	-	-	-	-
RB Schwaben	14		13		1		-		-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0
Brandenburg	18	100,0	13	72,2	5	27,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	2	100,0	1	50,0	-	-	-	-	1	50,0	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-
Hessen	26	100,0	10	38,5	11	42,3	4	15,4	-	-	1	3,8	-	-	-	-
RB Darmstadt	14		3		6		4		-	-	1		-	-	-	-
RB Gießen	5		1		4		-		-	-	-		-	-	-	-
RB Kassel	7		6		1		-		-	-	-		-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	18	100,0	17	94,4	1	5,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	46	100,0	35	76,1	9	19,6	2	4,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	54	100,0	9	16,7	36	66,7	7	13,0	-	-	2	3,7	-	-	-	-
RB Düsseldorf	15		1		11		2		-	-	1		-	-	-	-
RB Köln	12		1		9		1		-	-	1		-	-	-	-
RB Münster	8		4		4		-		-	-	-		-	-	-	-
RB Detmold	7		1		5		1		-	-	-		-	-	-	-
RB Arnsberg	12		2		7		3		-	-	-		-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	36	100,0	27	75,0	8	22,2	1	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	6	100,0	5	83,3	-	-	-	-	1	16,7	-	-	-	-	-	-
Sachsen	29	100,0	22	75,9	5	17,2	1	3,4	1	3,4	-	-	-	-	-	-
RB Chemnitz	12		9		2		1		-	-	-		-	-	-	-
RB Dresden	11		9		1		-		1		-		-	-	-	-
RB Leipzig	6		4		2		-		-	-	-		-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	24	100,0	19	79,2	5	20,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	15	100,0	11	73,3	4	26,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	23	100,0	12	52,2	11	47,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland	439	100,0	261	59,4	150	34,2	17	3,9	4	0,9	3	0,7	3	0,7	1	0,2

Zum Bericht „Deutsche Tagespresse 2004“ in Media Perspektiven 5/2005 sind folgende Korrekturen nachzutragen:
Seite 209:

Tabelle 2 am Schluss ergänzen: 2004; Publizistische Einheiten: 138; Verkaufte Auflage in Tsd.: 21 749,8; Verlage als Herausgeber: 359; Ausgaben: 1 538.

Seite 215:

Gemeinsame Redaktion von „Die Welt“ und „Berliner Morgenpost“ seit 1. Januar 2002 [statt 2001].

Seite 225:

Tabelle 14: Prozentangaben in Zeile für Nordrhein-Westfalen: 100,0; 13,0 (statt 9,3); 70,4 [statt 72,2]; 13,0 [statt 14,8]; 1,8; 1,8. Hessen: In Zeile für RB Darmstadt unter Zeitungsdichte 5 Ziffer 1 streichen.

Zur Übersicht „Redaktionelle und verlegerische Struktur der deutschen Tagespresse“ in Media Perspektiven 5/2005 sind folgende Korrekturen nachzutragen:

Seite 236:

14 Nordbayerischer Kurier/RNT: (4) [statt (3)].

Seite 238:

Hessen: 91 [statt 92] Ausgaben; 1 Frankfurter Allgemeine: 4 [statt 5]

Ausgaben; 5 Darmstädter Echo (1) [statt (2)].

Seite 239:

Niedersachsen: 131 [statt 127] Ausgaben.

Seite 240:

Nordrhein-Westfalen: Auflage: 3 773,1 [statt 3 771,1] Tsd.

15 **Zeitungsangebot in den deutschen Großstädten 2006**

	Wohn- bevölkerung in Tsd	Zeitungsverlage/ -verlagsgruppen		Zeitungen mit lokaler Berichterstattung für die betreffende Stadt		örtliche Besonderheiten
		am Ort tätig	am Ort ansässig	Abonnement- zeitungen	Kauf- zeitungen	
Aachen	258,2	1	1	2	-	beide Abozeitungen di + fr in drei Stadtteilausgaben
Augsburg	262,7	1	1	1	-	
Bergisch-Gladbach	105,8	1	-	2	-	
<i>Berlin</i>	3 395,2	5	5	6	4	
Bielefeld	326,9	2	2	2	-	eine Abozeitung di, do, sa in drei Stadtteilausgaben
Bochum	385,6	2	-	2	-	eine Abozeitung mit täglicher Stadtteilausgabe plus zwei- bis dreimal wöchentlich zwei weitere Stadtteil- ausgaben
Bonn	312,8	2	1	2	1	eine Abozeitung täglich zwei weitere Stadtteilausgaben
Bottrop	119,4	1	-	1	-	
Braunschweig	245,3	1	1	1	-	
<i>Bremen</i>	546,9	3	1	3	1	zwei Abozeitungen do in sechs Stadtteilausgaben
Bremerhaven	116,6	1	1	1	-	
Chemnitz	246,6	2	1	1	2	
Cottbus	105,3	1	1	1	1	
Darmstadt	140,6	2	1	2	-	
Dortmund	588,2	2	1/(1)	3	-	alle drei Abozeitungen täglich in drei Stadtteilausgaben
<i>Dresden</i>	495,2	2	1	2	2	eine Abozeitung do in vier Stadtteilausgaben
<i>Düsseldorf</i>	574,5	4	2	3	2	eine Abozeitung täglich weitere Stadtteilausgabe, di und fr in vier Stadtteilausgaben
Duisburg	501,6	2	-	3	-	zwei Abozeitungen mit zwei täglichen Stadtteilausgaben
<i>Erfurt</i>	202,8	1	1	2	-	
Erlangen	03,2	1	(1)	2	-	
Essen	585,4	1	1	2	-	beide Abozeitungen ein- bis zweimal wöchentlich sieben Stadtteilausgaben
Frankfurt am Main	651,9	3	1	3	2	eine Abozeitung mit täglicher Stadtteilausgabe
Freiburg im Breisgau	216,0	1	1	1	-	
Fürth	113,4	1	-	2	-	
Gelsenkirchen	268,1	1	-	1	-	täglich weitere Stadtteilausgabe
Gera	103,9	1	1	2	-	
Göttingen	21,9	1	1	1	-	
Hagen	196,9	1	(1)	2	-	beide Abozeitungen täglich weitere Stadtteilausgabe
Halle/Saale	237,2	2	1	1	1	
<i>Hamburg</i>	743,6	3	2	3	3	eine Abozeitung täglich mit Stadtteilausgabe; zwei weitere Stadtteilzeitungen in je eigenem Verlag täglich in zwei Stadtteilausgaben
Hamm	184,2	1	1	1	-	beide Abozeitungen do in vier Stadtteilausgaben
<i>Hannover</i>	515,7	2	1	2	1	
Heidelberg	143,0	1	1	1	-	
Heilbronn	121,6	1	1	1	-	
Herne	71,0	1	-	1	-	täglich weitere Stadtteilausgabe
Hildesheim	102,6	1	1	1	-	
Ingolstadt	121,3	1	1	1	-	
Jena	102,5	1	-	2	-	
Karlsruhe	285,3	1	1	1	-	
Kassel	194,4	1	1	1	-	
<i>Kiel</i>	234,4	1	1	1	-	
Koblenz	106,5	1	1	1	-	
Köln	983,3	2	1	2	3	zwei Abozeitungen di in zwei, do in fünf Stadtteil- ausgaben
Krefeld	237,7	2	-	2	-	
Leipzig	502,7	1	1	1	1	
Leverkusen	161,2	1	-	1	-	
Ludwigshafen am Rhein	163,3	1	1	1	-	
Lübeck	211,8	1	1	1	-	
<i>Magdeburg</i>	229,1	2	1	1	1	
<i>Mainz</i>	194,4	3	1	2	1	

(Fortsetzung nächste Seite)

15 Zeitungsangebot in den deutschen Großstädten 2006 (Fortsetzung)

	Wohnbevölkerung in Tsd	Zeitungsverlage/ -verlagsgruppen		Zeitungen mit lokaler Berichterstattung für die betreffende Stadt		örtliche Besonderheiten
		am Ort tätig	am Ort ansässig	Abonnement- zeitungen	Kauf- zeitungen	
Mannheim	307,9	1	1	1	-	di und do in vier Stadtteilausgaben
Mönchengladbach	261,4	2	-	2	-	eine Abozeitung fr in drei Stadtteilausgaben
Moers	107,5	2	-	3	-	
Mülheim a.d. Ruhr	169,7	1	-	2	-	beide Abozeitungen do weitere Stadtteilausgabe
<i>München</i>	1 259,7	3	2	2	4	eine Abozeitung täglich in zwei Stadtteilausgaben
Münster	270,9	2	1	2	-	eine Abozeitung täglich in vier Stadtteilausgaben
Neuss	151,6	2	-	2	-	eine Abozeitung fr weitere Stadtteilausgabe
Nürnberg	499,2	3	1	2	2	beide Abozeitungen mi in zwei Stadtteilausgaben
Oberhausen	218,9	1	-	2	-	beide Abozeitungen fr weitere Stadtteilausgabe
Offenbach am Main	119,4	2	1	2	-	
Oldenburg (Oldenburg)	158,6	1	1	1	-	do in drei Stadtteilausgaben
Osnabrück	163,8	1	1	1	-	
Paderborn	143,8	2	(1)	2	-	
Pforzheim	119,0	2	1	2	-	
<i>Potsdam</i>	147,6	2	1	2	-	
Recklinghausen	121,8	2	1	2	-	
Regensburg	129,9	1	1	1	-	
Remscheid	115,9	2	1	2	-	
Reutlingen	112,3	2	1	2	-	
Rostock	199,3	1	1	1	-	do in drei Stadtteilausgaben
<i>Saarbrücken</i>	178,9	3	1	1	3	
Salzgitter	107,7	1	-	1	-	
Siegen	106,3	2	1	3	-	
Solingen	163,6	2	1	2	-	
<i>Stuttgart</i>	592,6	2	1	2	1	beide Abozeitungen zwei- bis dreimal wöchentlich zwei weitere Stadtteilausgaben; drei weitere Stadtteil- zeitungen in eigenem Verlag
Ulm	120,6	1	1	1	-	
<i>Wiesbaden</i>	274,6	2	1	3	1	
Witten	100,8	2	-	3	-	
Wolfsburg	121,2	1	(1)	1	-	
Würzburg	133,9	1	1	2	-	
Wuppertal	359,2	1	-	1	-	täglich in zwei Stadtteilausgaben

Landeshauptstädte = kursiv.

() = Eingeschränkte Verlagsfunktion in der betreffenden Stadt wegen Einbindung in eine Zeitungsgruppe.

Die Zuordnung von Verlagen zu Verlagsgruppen folgt den Angaben bei Röper, Horst: Probleme und Perspektiven des Zeitungsmarktes. Daten zur Konzentration der Tagespresse in der Bundesrepublik Deutschland im I. Quartal 2006. In: Media Perspektiven 5/2006, S. 283-297.

Angaben über die Wohnbevölkerung (Stand: 31.12.2006) stellte das Statistische Bundesamt Wiesbaden bereit.

- Für die Zeit danach bis zur Drucklegung dieses Berichtes im Herbst 2007 betreffen die wichtigsten Veränderungen auf dem deutschen Zeitungsmarkt die Gruppe der Zeitungen im Tabloid-Format: Die „Frankfurter-Rundschau“ erscheint seit dem 30. Mai 2007 im verkleinerten Format als Tabloid „direkt“ (Köln), das seit dem 1. Oktober 2004 erscheinende Tabloid des „Kölner Stadt-Anzeigers“, wurde zum 31. Dezember 2006 wieder eingestellt. Die regionalen Ausgaben Saarland und Nordrhein-Westfalen von „Welt Kompakt“ erschienen letztmalig am 6. Oktober 2006 bzw. am 29. September 2007. Sie wurden dort abgelöst durch eine für das Bundesgebiet einheitliche Ausgabe von „Welt Kompakt“ (ohne Lokal-/Regionalteil), die inzwischen auch in vielen weiteren größeren Städten angeboten wird.
- Die bisherigen Stichtagssammlungen sind dokumentiert in Schütz, Walter J.: Zeitungen in Deutschland (Anm. 1).
- Auch dem Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger liegen für die Titel der Zeitungen seiner Mitgliedsverlage die entsprechenden Angaben über die Höhe der Auflage vor. In sein Jahrbuch „Zeitungen“ übernimmt er jedoch nur die von der IVW publizierten Angaben der „gemeinsamen/gesamten Verkaufsauflagen“; vgl. zuletzt: Die Zeitungen in Deutschland. – Tages-, Wochen- und Sonntagszeitungen im Überblick. In: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (Hrsg.): Zeitungen 2007. Berlin 2007, S. 357-375.
- Eine nachvollziehbare Begründung für das Fehlen vieler titelbezogener Auflagenangaben gibt es jedoch nicht.
- Es hat Tradition, dem Bundeskartellamt unzureichende Kenntnis des Pressemarktes vorzuwerfen; vgl. die Stellungnahme der Bundesregierung zum Bericht der Pressekommission („Günther-Kommission“, nach ihrem Vorsitzenden, dem Leiter des Bundeskartellamtes), Bundestagsdrucksache V/3856 vom 20. Februar 1969, dort S. 15-19; Anmerkungen zu den im Schlussbericht der Pressekommission enthaltenen pressestatistischen Angaben.
- Zur Vorgeschichte vgl. Schütz, Walter J.: Sozialdemokratische Zeitungen. Statistik der Marktveränderungen zwischen 1945 und 2004. In: JbKg. Jahrbuch für Kommunikationsgeschichte, Bd. 6 (2004). Stuttgart 2005, S. 135 und ders.: Deutsche Tagespresse 2004 (Anm. 1), S. 219.
- Der „Vogtland-Anzeiger“ wurde von Wilfried Hub, zuvor Chefredakteur der „Freien Presse“ (Chemnitz) und Geschäftsführer der Nachrichtenagentur ddp, erworben.

16 Ein-Zeitungs-Kreise und Mehr-Zeitungs-Kreise/Wohnbevölkerung nach Ländern 1976 bis 2006

Land/Jahr	Kreisfreie Städte/Kreise				davon: mit Zeitungsdichte 1				mit Zeitungsdichte 2 und mehr			
	gesamt abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %	abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %	abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %
Baden-Württemberg												
1976	44	100,0	9 133,7	100,0	18	40,9	3 769,3	41,3	26	59,1	5 364,3	58,7
1989	44	100,0	9 290,7	100,0	21	47,7	4 492,1	48,4	23	52,3	4 798,6	51,6
1993	44	100,0	9 887,9	100,0	21	47,7	4 786,6	48,4	23	52,3	5 101,3	51,6
1997	44	100,0	10 319,4	100,0	20	45,4	4 827,0	46,8	24	54,6	5 491,8	53,2
1999	44	100,0	10 392,6	100,0	21	47,7	5 027,7	48,4	23	52,3	5 364,9	51,6
2001	44	100,0	10 451,0	100,0	22	50,0	5 427,7	51,9	22	50,0	5 023,3	48,1
2004	44	100,0	10 661,3	100,0	21	47,7	4 334,9	40,7	23	52,3	6 326,4	59,3
2006	44	100,0	10 735,7	100,0	21	47,7	4 376,5	40,8	23	52,3	6 359,2	59,2
Bayern												
1976	96	100,0	10 799,6	100,0	50	52,0	4 783,7	44,3	46	48,0	6 016,3	55,7
1989	96	100,0	10 910,3	100,0	52	54,2	5 067,4	46,4	44	45,8	5 842,9	53,5
1993	96	100,0	11 521,0	100,0	52	54,2	5 370,6	46,6	44	45,8	6 150,0	53,4
1997	96	100,0	11 993,5	100,0	55	57,3	5 965,1	49,7	41	42,7	6 028,4	50,3
1999	96	100,0	12 056,7	100,0	55	57,3	6 015,0	49,9	41	42,7	6 041,7	50,1
2001	96	100,0	12 117,0	100,0	55	57,3	6 060,3	50,0	41	42,7	6 056,7	50,0
2004	96	100,0	12 387,4	100,0	56	58,3	6 236,5	50,3	40	41,7	6 150,9	49,7
2006	96	100,0	12 468,7	100,0	59	61,4	6 489,4	52,0	37	38,5	5 979,3	48,0
Berlin												
1976	1	100,0	1 966,7	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 966,7	100,0
1989	1	100,0	2 016,1	100,0	-	-	-	-	1	100,0	2 016,1	100,0
1993	1	100,0	3 437,9	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 437,9	100,0
1997	1	100,0	3 471,4	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 471,4	100,0
1999	1	100,0	3 446,6	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 446,6	100,0
2001	1	100,0	3 392,9	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 392,9	100,0
2004	1	100,0	3 392,4	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 392,4	100,0
2006	1	100,0	3 395,2	100,0	-	-	-	-	1	100,0	3 395,2	100,0
Brandenburg												
1993	44	100,0	2 563,2	100,0	34	77,3	1 688,3	65,9	10	22,7	874,9	34,1
1997	18	100,0	2 542,0	100,0	12	66,7	1 692,2	66,6	6	33,3	849,9	33,4
1999	18	100,0	2 545,5	100,0	13	72,2	1 833,1	72,0	5	27,8	712,4	28,0
2001	18	100,0	2 592,5	100,0	13	72,2	1 862,0	71,8	5	27,8	730,5	28,2
2004	18	100,0	2 582,4	100,0	13	72,2	1 948,2	75,4	5	27,8	634,2	24,6
2006	18	100,0	2 559,5	100,0	13	72,2	1 910,1	74,6	5	27,8	649,4	25,4
Bremen												
1976	2	100,0	713,4	100,0	1	50,0	142,7	20,0	1	50,0	570,7	80,0
1989	2	100,0	660,1	100,0	1	50,0	126,8	19,2	1	50,0	533,3	80,8
1993	2	100,0	683,1	100,0	1	50,0	130,8	19,1	1	50,0	552,3	80,9
1997	2	100,0	679,8	100,0	1	50,0	130,4	19,2	1	50,0	549,4	80,8
1999	2	100,0	676,2	100,0	1	50,0	128,0	18,9	1	50,0	548,2	81,1
2001	2	100,0	666,1	100,0	1	50,0	123,8	18,6	1	50,0	542,3	81,4
2004	2	100,0	662,1	100,0	1	50,0	119,1	18,0	1	50,0	543,0	82,0
2006	2	100,0	663,5	100,0	1	50,0	116,6	17,6	1	50,0	546,9	82,4
Hamburg												
1976	1	100,0	1 707,4	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 707,4	100,0
1989	1	100,0	1 593,6	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 593,6	100,0
1993	1	100,0	1 660,7	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 660,7	100,0
1997	1	100,0	1 707,9	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 707,9	100,0
1999	1	100,0	1 706,8	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 706,8	100,0
2001	1	100,0	1 701,8	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 701,8	100,0
2004	1	100,0	1 728,8	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 728,8	100,0
2006	1	100,0	1 743,6	100,0	-	-	-	-	1	100,0	1 743,6	100,0

(Fortsetzung nächste Seite)

⑩ Ein-Zeitungs-Kreise und Mehr-Zeitungs-Kreise/Wohnbevölkerung nach Ländern 1976 bis 2006 (Fortsetzung)

Land/Jahr	Kreisfreie Städte/Kreise				davon: mit Zeitungsdichte 1				mit Zeitungsdichte 2 und mehr			
	gesamt		Wohnbevölkerung		abs.		Wohnbevölkerung		abs.		Wohnbevölkerung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Hessen												
1976	30	100,0	5 540,2	100,0	8	26,7	1 463,8	26,4	22	73,3	4 076,2	73,6
1989	26	100,0	5 508,4	100,0	10	38,5	1 749,2	31,8	26	61,5	3 759,2	68,2
1993	26	100,0	5 791,3	100,0	11	42,3	1 955,8	33,8	15	57,7	3 835,5	66,2
1997	26	100,0	6 009,9	100,0	11	42,3	2 037,5	33,9	15	57,7	3 972,4	66,1
1999	26	100,0	6 031,3	100,0	10	38,5	1 793,8	29,7	16	61,5	4 237,5	70,3
2001	26	100,0	6 042,9	100,0	10	38,5	1 794,3	29,7	16	61,5	4 248,6	70,3
2004	26	100,0	6 091,6	100,0	10	38,5	1 798,5	29,5	16	61,5	4 293,1	70,5
2006	26	100,0	6 092,4	100,0	10	38,5	1 791,4	29,4	16	61,5	4 301,0	70,6
Mecklenburg-Vorpommern												
1993	37	100,0	1 908,6	100,0	31	83,8	1 481,2	77,6	6	16,2	427,4	22,4
1997	18	100,0	1 823,1	100,0	15	83,3	1 431,3	78,5	3	16,7	391,8	21,5
1999	18	100,0	1 815,8	100,0	15	83,3	1 430,0	78,8	3	16,7	385,8	21,2
2001	18	100,0	1 794,9	100,0	15	83,3	1 420,6	79,1	3	16,7	374,3	20,9
2004	18	100,0	1 744,6	100,0	17	94,4	1 546,3	88,6	1	5,6	198,3	11,4
2006	18	100,0	1 707,3	100,0	17	94,4	1 508,0	88,3	1	5,6	199,3	11,7
Niedersachsen												
1976	58	100,0	7 229,3	100,0	37	63,8	4 310,9	59,6	21	36,2	2 918,7	40,4
1989	47	100,0	7 162,1	100,0	31	66,0	4 615,9	64,4	16	34,0	2 546,2	35,6
1993	47	100,0	7 423,7	100,0	31	66,0	4 783,5	64,4	16	34,0	2 640,2	35,6
1997	47	100,0	7 780,4	100,0	31	66,0	5 024,6	64,6	16	34,0	2 755,8	35,4
1999	47	100,0	7 832,3	100,0	32	68,1	5 145,5	65,7	15	31,9	2 686,8	34,3
2001	47	100,0	7 878,2	100,0	32	68,1	5 176,7	65,7	15	31,9	2 701,5	34,3
2004	46	100,0	7 980,5	100,0	35	76,1	5 561,3	69,7	11	23,9	2 419,2	30,3
2006	46	100,0	7 993,9	100,0	35	76,1	5 567,5	69,6	11	23,9	2 426,4	30,4
Nordrhein-Westfalen												
1976	54	100,0	17 090,4	100,0	1	1,9	290,3	1,7	53	98,1	16 800,3	98,3
1989	54	100,0	16 712,9	100,0	5	9,3	1 195,0	7,2	49	90,7	15 517,9	92,8
1993	54	100,0	17 414,9	100,0	5	9,3	1 251,3	7,2	49	90,7	16 163,6	92,8
1997	54	100,0	17 893,0	100,0	5	9,3	1 290,1	7,2	49	90,7	16 602,9	92,8
1999	54	100,0	17 962,2	100,0	5	9,3	1 293,8	7,2	49	90,7	16 668,4	92,9
2001	54	100,0	17 983,1	100,0	5	9,3	1 294,8	7,2	49	90,7	16 688,3	92,9
2004	54	100,0	18 076,4	100,0	7	13,0	1 830,5	10,1	47	87,0	16 245,9	89,9
2006	54	100,0	18 058,1	100,0	9	16,7	2 214,1	12,3	45	83,3	15 844,0	87,7
Rheinland-Pfalz												
1976	36	100,0	3 656,3	100,0	28	77,8	2 876,4	78,7	8	22,2	779,9	21,3
1989	36	100,0	3 631,6	100,0	26	72,2	2 563,8	70,6	10	27,8	1 067,8	29,4
1993	36	100,0	3 785,1	100,0	26	72,2	2 669,9	70,5	10	27,8	1 115,2	29,5
1997	36	100,0	3 977,9	100,0	26	72,2	2 808,1	70,6	10	27,8	1 169,8	29,4
1999	36	100,0	4 009,8	100,0	26	72,2	2 830,7	70,6	10	27,8	1 179,1	29,4
2001	36	100,0	4 028,2	100,0	26	72,2	2 843,3	70,6	10	27,8	1 184,9	29,4
2004	36	100,0	4 057,7	100,0	27	75,0	3 001,5	74,0	9	25,0	1 056,2	26,0
2006	36	100,0	4 058,8	100,0	27	75,0	2 994,1	73,8	9	25,0	1 064,7	26,2
Saarland												
1976	6	100,0	1 092,9	100,0	5	83,3	991,6	90,7	1	16,7	101,3	9,3
1989	6	100,0	1 055,5	100,0	5	83,3	955,8	90,6	1	16,7	99,7	9,4
1993	6	100,0	1 074,6	100,0	5	83,3	972,3	90,5	1	16,7	102,3	9,5
1997	6	100,0	1 084,4	100,0	5	83,3	978,5	90,2	1	16,7	105,8	9,8
1999	6	100,0	1 082,7	100,0	5	83,3	976,7	90,2	1	16,7	106,0	9,8
2001	6	100,0	1 072,5	100,0	5	83,3	966,6	90,1	1	16,7	105,9	9,9
2004	6	100,0	1 065,0	100,0	6	100,0	1 065,0	100,0	-	-	-	-
2006	6	100,0	1 050,3	100,0	5	83,3	708,4	67,4	1	16,7	341,9	32,6

(Fortsetzung nächste Seite)

16 Ein-Zeitungs-Kreise und Mehr-Zeitungs-Kreise/Wohnbevölkerung nach Ländern 1976 bis 2006 (Fortsetzung)

Land/Jahr	Kreisfreie Städte/Kreise				davon: mit Zeitungsdichte 1				mit Zeitungsdichte 2 und mehr			
	gesamt abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %	abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %	abs.	in %	Wohnbevölkerung abs.	in %
Sachsen												
1993	54	100,0	4 723,4	100,0	33	61,1	2 166,6	45,9	21	38,9	2 556,8	54,1
1997	29	100,0	4 566,6	100,0	21	72,4	2 829,4	62,0	8	27,6	1 737,2	38,0
1999	29	100,0	4 537,6	100,0	21	72,4	2 839,5	62,6	8	27,6	1 698,1	37,4
2001	29	100,0	4 476,3	100,0	22	75,9	2 831,9	63,3	7	24,1	1 644,4	36,7
2004	29	100,0	4 349,1	100,0	22	75,9	2 730,8	62,8	7	24,1	1 618,3	37,2
2006	29	100,0	4 273,8	100,0	22	75,9	2 654,0	62,1	7	24,1	1 619,8	37,9
Sachsen-Anhalt												
1993	40	100,0	2 849,9	100,0	28	61,1	1 698,2	59,6	12	30,0	1 151,7	40,4
1997	24	100,0	2 738,9	100,0	19	72,4	1 876,9	68,5	5	20,8	862,0	31,5
1999	24	100,0	2 714,7	100,0	19	72,4	1 867,0	68,8	5	20,8	847,7	31,2
2001	24	100,0	2 663,6	100,0	19	79,2	1 842,2	69,2	5	20,8	821,4	30,8
2004	24	100,0	2 548,9	100,0	19	79,2	1 763,7	69,2	5	20,8	785,2	30,8
2006	24	100,0	2 469,7	100,0	19	79,2	1 699,5	68,8	5	20,8	770,2	31,2
Schleswig-Holstein												
1976	15	100,0	2 583,2	100,0	8	53,8	1 479,7	57,3	7	46,7	1 103,4	42,7
1989	15	100,0	2 554,5	100,0	9	60,0	1 509,4	59,1	6	40,0	1 045,1	40,9
1993	15	100,0	2 634,1	100,0	10	66,7	1 644,6	62,4	5	33,3	989,5	37,6
1997	15	100,0	2 725,5	100,0	10	66,7	1 690,7	62,0	5	33,3	1 034,8	38,0
1999	15	100,0	2 749,6	100,0	10	66,7	1 699,7	61,8	5	33,3	1 049,9	38,2
2001	15	100,0	2 770,0	100,0	10	66,7	1 705,2	61,6	5	33,3	1 064,8	38,4
2004	15	100,0	2 816,5	100,0	10	66,7	1 726,4	61,3	5	33,3	1 090,1	38,7
2006	15	100,0	2 832,9	100,0	11	73,3	1 872,3	66,1	4	26,7	960,6	33,9
Thüringen												
1993	40	100,0	2 591,7	100,0	8	20,0	404,6	15,6	32	80,0	2 187,1	84,4
1997	22	100,0	2 503,8	100,0	11	50,0	1 063,8	42,5	11	50,0	1 450,0	57,5
1999	23	100,0	2 484,9	100,0	11	47,8	1 055,8	42,4	12	52,2	1 429,1	57,4
2001	23	100,0	2 455,9	100,0	11	47,8	1 040,8	42,4	12	52,2	1 415,1	57,6
2004	23	100,0	2 392,0	100,0	12	52,2	1 145,4	47,9	11	47,8	1 246,6	52,1
2006	23	100,0	2 354,6	100,0	12	52,2	1 105,6	47,4	11	47,8	1 229,0	52,6
Deutschland gesamt												
1976	343	100,0	61 512,9	100,0	156	45,4	20 108,4	32,7	187	54,6	41 405,2	67,3
1989	328	100,0	61 095,8	100,0	160	48,8	22 275,4	36,5	168	51,2	38 820,4	63,5
1993	543	100,0	79 951,1	100,0	296	54,5	31 004,3	38,8	247	45,5	48 946,8	61,2
1997	439	100,0	81 817,4	100,0	242	55,1	33 646,2	41,1	197	44,9	48 171,3	58,9
1999	440	100,0	82 045,3	100,0	244	55,5	33 936,3	41,4	196	44,5	48 109,0	58,6
2001	440	100,0	82 086,9	100,0	246	55,9	34 390,2	41,9	194	44,1	47 696,7	58,1
2004	439	100,0	82 536,7	100,0	256	58,3	34 808,1	42,1	183	41,7	47 728,6	57,9
2006	439	100,0	82 438,0	100,0	261	59,4	35 007,5	42,5	178	40,5	47 430,5	57,5

Angaben über die Wohnbevölkerung (Stand: 31.12.2005) stellte das Statistische Bundesamt Wiesbaden bereit.

- 8) vgl. Steeger, Jan: Lokales vor der Tür. In: drehscheibe. aus Lokalredaktionen/für Lokalredaktionen (Berlin), Nr. 4 v. 19. April 2007, S. 14-16.
- 9) Zur Aufteilung größerer Verlage auf kleinere Unternehmen vgl. Schütz, Walter J.: Deutsche Tagespresse 2004 (Anm. 1), S. 219.
- 10) Das Verlagsunternehmen Boyens Media (Heide) hatte zunächst die „Eckernförder Zeitung“ übernommen, diese dann aber an den Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlag shz (Flensburg) verkauft und dafür vom shz am 1. Oktober 2004 die „Dithmarscher Rundschau“ übernommen.
- 11) Im allgemeinen Sprachgebrauch bezieht sich die Gleichsetzung von „Qualitätszeitung“ (etwa „Süddeutsche Zeitung“) bzw. „Zeitung mit überregionaler publizistischer Geltung“ (etwa „Der Tagesspiegel“ oder „Stuttgarter Zeitung“) mit der Bezeichnung „überregionale Zeitung“ auf die Bewertung inhaltlicher Kriterien. Diese lassen sich jedoch kaum für statistische Kategorien verwenden.

den. Dieser Zeitungsstatistik liegen daher messbare Abgrenzungen nach den jeweils überwiegenderen spezifischen Merkmalen zugrunde. Vgl. auch Schütz, Walter J.: Auflagedichte im deutschen Zeitungsmarkt. In: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (Hrsg.): Zeitungen 2000. Berlin 2000, S. 252-265. Kaufzeitungen/Straßenverkaufszeitungen sind Zeitungen, die mehr als die Hälfte ihrer Auflage im Einzelverkauf absetzen. Abonnementzeitungen erreichen demnach ihre Leser überwiegend über das Abonnement. Regionale/lokale Abonnementzeitungen sind Zeitungen, die in ihrem Kernverbreitungsgebiet mehr als die Hälfte ihrer Auflage über dafür bestimmte lokale Ausgaben absetzen. Abonnementzeitungen mit überregionaler Verbreitung sind umgekehrt alle Zeitungen, die mehr als die Hälfte ihrer Auflage ohne (inhaltliche) Bindung an regionale oder lokale Verbreitungsgebiete verkaufen. Zu dieser Gruppe gehören - pressestatistisch - „Tagespost“ (Würzburg), „die tageszeitung“ (Berlin), „Neues Deutschland“ (Berlin), „Junge Welt“ (Berlin), „Die Welt“ (Berlin), „Financial Times Deutschland“ (Hamburg), „Frankfurter Allgemeine“ und „Handelsblatt“ (Düsseldorf).

⑰ **Marktstellung der Verlage als Herausgeber deutscher Abonnementzeitungen
mit örtlicher/regionaler Verbreitung nach Ländern 2006**

Land	Verlage als Herausgeber gesamt	davon überwiegend in		nachrangiger Position
		Alleinanbieter- position	Erstanbieter- position	
Baden-Württemberg				
Anzahl	70	28	35	7
Gesamtauflage in Tsd	2 057,4	1 035,8	919,9	101,7
Gesamtauflage in %	100,0	50,3	44,7	4,9
Bayern				
Anzahl	68	38	25	5
Gesamtauflage in Tsd	2 477,4	1 336,6	1 047,4	3,4
Gesamtauflage in %	100,0	54,0	2,3	3,8
Berlin				
Anzahl	3	-	1	2
Gesamtauflage in Tsd	462,5	-	177,2	285,3
Gesamtauflage in %	100,0	-	38,3	61,7
Brandenburg				
Anzahl	5	3	1	1
Gesamtauflage in Tsd	405,5	368,8	26,6	10,1
Gesamtauflage in %	100,0	90,9	6,6	2,5
Bremen				
Anzahl	3	1	1	1
Gesamtauflage in Tsd	220,9	49,8	150,5	20,6
Gesamtauflage in %	100,0	22,5	68,1	9,3
Hamburg				
Anzahl	3	-	3	-
Gesamtauflage in Tsd	292,2	-	292,2	-
Gesamtauflage in %	100,0	-	100,0	-
Hessen				
Anzahl	30	5	21	4
Gesamtauflage in Tsd	1 008,9	339,7	632,6	36,6
Gesamtauflage in %	100,0	33,7	62,7	3,6
Mecklenburg-Vorpommern				
Anzahl	4	3	-	1
Gesamtauflage in Tsd	372,7	362,8	-	9,9
Gesamtauflage in %	100,0	97,3	-	2,7
Niedersachsen				
Anzahl	52	29	20	3
Gesamtauflage in Tsd	1 506,7	1 015,8	419,1	71,8
Gesamtauflage in %	100,0	67,4	27,8	4,8
Nordrhein-Westfalen				
Anzahl	46	9	32	5
Gesamtauflage in Tsd	3 218,4	246,7	2 478,9	492,8
Gesamtauflage in %	100,0	7,7	77,0	15,3
Rheinland-Pfalz				
Anzahl	9	3	5	1
Gesamtauflage in Tsd	722,8	532,1	188,7	2,0
Gesamtauflage in %	100,0	73,6	26,1	0,3
Saarland				
Anzahl	1	1	-	-
Gesamtauflage in Tsd	149,6	149,6	-	-
Gesamtauflage in %	100,0	100,0	-	-

(Fortsetzung nächste Seite)

17 Marktstellung der Verlage als Herausgeber deutscher Abonnementzeitungen mit örtlicher/regionaler Verbreitung nach Ländern 2006

Land	Verlage als Herausgeber gesamt	davon überwiegend in		
		Alleinanbieterposition	Erstanbieterposition	nachrangiger Position
Sachsen				
Anzahl	12	8	1	3
Gesamtauflage in Tsd	852,0	797,3	11,1	43,6
Gesamtauflage in %	100,0	93,6	1,3	5,1
Sachsen-Anhalt				
Anzahl	4	3	-	1
Gesamtauflage in Tsd	505,7	485,3	-	20,4
Gesamtauflage in %	100,0	96,0	-	4,0
Schleswig-Holstein				
Anzahl	11	7	4	-
Gesamtauflage in Tsd	476,8	434,4	42,4	-
Gesamtauflage in %	100,0	91,1	8,9	-
Thüringen				
Anzahl	6	3	1	2
Gesamtauflage in Tsd	448,6	196,7	94,7	57,2
Gesamtauflage in %	100,0	43,8	43,4	12,8
Deutschland gesamt				
Abonnementzeitungen mit örtlicher/regionaler Verbreitung				
Anzahl	327	141	150	36
Anteil in %	100,0	43,1	45,9	11,0
Gesamtauflage in Tsd	15 178,1	7 351,4	6 581,5	1 245,4
Anteil in %	100,0	48,4	43,4	8,2
übrige Zeitungen				
Abonnementzeitungen mit überregionaler Verbreitung				
Anzahl	8			
Gesamtauflage in Tsd	933,9			
Abonnementzeitungen sprachlicher Minderheiten				
Anzahl	3			
Gesamtauflage in Tsd	9,4			
Straßenverkaufszeitungen				
Anzahl	14			
Gesamtauflage in Tsd	4 898,7			
alle Zeitungen gesamt				
Anzahl	352			
Gesamtauflage in Tsd	21 020,1			

12) Man darf annehmen, dass sich darin auch Erfolg oder Misserfolg unterschiedlicher publizistischer Konzepte widerspiegelt. Ein Beleg dafür sind auch die deutlichen Unterschiede zwischen einzelnen Zeitungen, wenn deren Verbreitung (Haushaltsabdeckung) auf örtlicher/regionaler Ebene ermittelt wird; vgl. Möhring, Wiebke/Dieter Stürzebecher: Lokalzeitung - quo vadis? Auflagedichte lokal informierender Abonnementzeitungen 1996-2006.

In: Möhring, Wiebke/Walter J. Schütz/Dieter Stürzebecher (Hrsg.): Journalistik und Kommunikationsforschung. Festschrift für Beate Schneider. Berlin 2007, S. 81-110.

13) In allen Fällen handelte es sich um internes Wachstum, nicht aber um Folgen von Einstellung oder Übernahmen anderer Titel.

14) Als Beispiel für die langfristige Verminderung des Zeitungsangebotes vgl. Schütz, Walter J.: Zeitungsdichte in Niedersachsen. Veränderungen der Pressevielfalt zwischen 1920 und 2004. In: Möhring/Schütz/Stürzebecher (Anm. 11), S. 61-80.

